

Massiver Konflikt mit Naturschutz

BUND spricht sich gegen Interkommunales Gewerbegebiet zwischen Büchschinken und Witzhave aus

Reinbek – Die Reinbeker BUND-Ortsgruppe und der neue Vorsitzende des BUND des Kreises Stormarn, Dr. Florian Schulz, haben übereinstimmend festgestellt, dass die Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes an der Stadtgrenze zu Witzhave massiv gegen Belange des Naturschutzes verstößt, da es sich in diesem Bereich zwischen Autobahn und Möllner Landstraße um ein besonders schützenswertes Gebiet handelt. »Als Naturschützer ist man entsetzt von dieser einseitigen Planung«, so Dr. Schulz.

Am 24. September 2020 hatten die Reinbeker Stadtverordneten die Planung eines interkommunalen Gewerbegebietes zwischen Büchschinken und Witzhave in die Wege geleitet. Zuvor war der Sachverhalt in einer Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt am 15. September 2020 dem Bau- und Planungsausschuss vorgestellt und beschlossen



Dr. Florian Schulz

worden. In dieser Vorlage wurde erläutert, dass ein derartiger Gewerbebestandort die Kriterien gemäß Landesentwicklungsplan erfüllen muss, u.a. muss die ökologische Verträglichkeit gewährleistet sein. »Diese Kriterien sind bei dem Standort südlich A24, nördlich Landesstraße 94 (Büchschinken) erfüllt« so lautete die Vorlage des Amtes.

Diese Aussage ist nach Ansicht des BUND fachlich nicht richtig. Der BUND fragt, warum sich der Reinbeker Umwelt- und Verkehrsausschuss mit dieser Thematik nicht befasst hat.

Sowohl in der Biotopverbundplanung der Metropolregion 2019

als auch dem jüngst veröffentlichten Landschaftsrahmenplan 2020 des Landes Schleswig-Holstein ist dort eine wichtige Biotopverbundachse verzeichnet. Diese Achse verbindet das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) »Naturschutzgebiet Billetal« mit dem FFH- und Naturschutzgebiet »Hahnenkoppe« nördlich der Autobahn A24, vernetzt also zwei bedeutende Biotop miteinander und sichert so das Überleben von Arten. Derartige FFH-Gebiete wurden gemäß Richtlinie der EU von 1992 speziell zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen eingerichtet.

In den 1980er Jahren hat der BUND in dieser Verbundachse mit erheblicher Unterstützung der Naturschutzbehörde ein Biotop eingerichtet und gepflegt. Zahlreiche geschützte Arten (wie z.B. der Flussregenpfeifer) waren hier zu finden. Als »gesetzlich geschütztes Biotop« genießt es daher auch heute noch den besonderen Schutz des Landesnaturschutzgesetzes.

Dr. Florian Schulz, ein Alt-Reinbeker und langjähriger Kenner der landesweiten Umweltpolitik, hält es für besonders kritisch, dass nun offensichtlich Gewerbegebiete ganz am Rand der Gemeinde positioniert werden sollen. Eine »interkommunale« Ausrichtung sieht er als neues Vehikel, um die Attraktivität eines solchen Projektes zu steigern, ohne aber zu begründen, worin denn die Vorteile für die Kommunen liegen.

Lesen Sie weiter auf Seite 16

www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.



HÖRGERÄTE?

Die kaufe ich bei blau!

blau 
HÖRGERÄTE

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15



BOYSEN
ZIMMEREI



Umbau - Ausbau - Neubau
Handwerk - Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
☎ 040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek

www.boysen-zimmerei.de



Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:

Wer über die Jugend spricht, sollte sie auch fragen	s. 4
Webinar-Reihe »Wärme fürs Haus«	s. 17
Mit diesen Losen gibt es nur Gewinner	s. 21
Woche der Gewalt an Frauen	s. 24
Wider das Vergessen	s. 26



*** 30 % OFF ***

NOVEMBER

SAVER CHRISTMAS SHOPPING

DURCHGEHEND GEÖFFNET - DURCHGEHEND GEÖFFNET
AB JETZT RESERVIEREN WIR GERNE IHRE INDIVIDUELLEN SHOPPING WUNSCHTERMINE

RUFEN SIE UNS AN UNTER 040 - 728 11 515
MOBIL 0151 - 466 66 707 UND 0170 - 49 301 26

 @ProseccoFashionReinbek + 



Stadtinformation 16. Nov. 2020

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

„bevor der Ansturm auf die Geschäfte und die Suche nach den passenden Weihnachtsgeschenken wieder beginnt, hier einige Neuigkeiten aus unserer Stadt...“. Das war die Einleitung meiner Kolumne aus November 2019 (!). Nur 12 Monate später haben dieselben Geschäfte Ihre Treue ganz besonders nötig. Und so reizvoll Mönckebergstraße und Europa-Passage auch sein mögen – Bahnhofstraße und Bergstraße warten auch mit wunderbaren Weihnachtsgeschenken, aber anders als in Hamburg-City noch mitsamt persönlichem Klönschnack und individueller Beratung. Um die Ecke mal nachzuschauen lohnt sich, jede Wette!

Volkstrauertag

Womöglich wussten Sie es ja – jetzt am Sonntag, den 15.11. ist Volkstrauertag. Gemeinsam mit Bürgervorsteher Christoph Kölsch lege ich in Ohe, Schöningstedt, in der Wildkoppel, der Reinbeker Feuerwehr und am Friedhof Klosterbergen Kränze nieder. Anders als in den Jahren zuvor findet dies jedoch in ganz kleinem Rahmen und ohne separate Einladung statt. Trotz allem gilt nämlich auch hier: Die Gesundheit geht vor.

Haushalt 2021

Der Entwurf für den Haushalt 2021 sieht uns in Schiefelage. Mit satten € 3,1 Mio. Defizit gehen wir in die Beratungen um die einzelnen Haushaltspeditionen. Dabei sind die Folgen um die Corona-Pandemie ein wesentlicher Grund, ein anderer erheblicher sind die finanziellen Folgen des neuen Kita-Gesetzes. Nun müssen wir uns eingehende Gedanken machen und das eine

oder andere Projekt ggf. neu sortieren. Einstweilen ergibt die derzeitige Lage in den kommenden Wochen eine neue Sitzungsreihenfolge. Der Haushalt soll nunmehr erst Anfang Februar verabschiedet werden. Bis dahin wollen wir die Zeit nutzen und analysieren.

Online-Beteiligung

Am vergangenen Freitag haben wir zum ersten Mal eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für die neue Sportstätte im Reinbeker Norden hatten wir im Vorwege öffentlich eingeladen und dann eine große Videokonferenz durchgeführt. Bis zu 115 Bürgerinnen und Bürger sind der Veranstaltung gefolgt und haben von ihrem Fragerecht ausgiebig Gebrauch machen können. Das ist eine deutlich bessere Beteiligung, als wir üblicherweise erwarten können. Nach zwei Stunden war eine rundum gelungene Veranstaltung zu Ende und für wohl

alle Beteiligten war klar, dieses Format hat Zukunft! Wir werden daher auch weitere Veranstaltungen online durchführen können und das ist gerade in den Zeiten, in denen eine direkte Begegnung ein Gesundheitsrisiko darstellen kann, ein echter Schritt nach vorn.

Nochmal online

Und nun wage ich mich mal einen Schritt weiter und berichte Ihnen, dass wir schon bald auch für ganz reguläre Gremiensitzungen wie unseren Ausschüssen und die Stadtverordnetenversammlung die Voraussetzungen für eine Online-Durchführung schaffen werden. Entsprechende Vorlagen und Anträge sollen im Dezember beraten werden. Rechtlich ist das mittlerweile möglich. Voraussetzung ist, dass wir die rechtlichen und technischen Voraussetzungen auch bei uns in Reinbek schaffen. Wie so oft ist es nicht ganz so einfach, alle technischen

Möglichkeiten und die Notwendigkeiten des Datenschutzes übereinzubringen, aber das gilt es, möglichst schnell zu lösen.

Dann werden wir einerseits die Möglichkeit haben, Sitzungen online durchzuführen und auf diese Weise auch Sie als Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Andererseits muss eine Teilnahme aber auch klassisch im Sitzungssaal möglich sein – sowohl für die Stadtverordneten, als auch für die Gäste. Tatsächlich kann es dann zu Hybrid-Sitzungen kommen, bei denen einige Stadtvertreter*innen und Gäste online eingebunden sind und die anderen Teilnehmer*innen im Sitzungssaal sitzen. Ich bin ja mal gespannt, wie so eine Sitzung verlaufen wird. Das wäre nämlich wirklich mal... Neuland

*Ich wünsche Ihnen trotz allem eine schöne Vorweihnachtszeit!
Herzliche Grüße von
Ihrem Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040 / 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/ 2548 2573
www.forum21-reinbek.de

KPP Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Ausfall von Sitzungen gut und richtig

In den kommenden Wochen hätte die Reinbeker Kommunalpolitik den Haushalt beraten sollen und der Haushalt wäre wie in den letzten Jahren Mitte Dezember beschlossen worden. So war es immer in der Vergangenheit und dies macht grundsätzlich auch Sinn. In diesem Jahr ist aber vieles anders. Viele Reinbekerinnen und Reinbeker haben Einschränkungen durch die Corona-Pandemie persönlich erleben müssen. Auch die Arbeit in der Politik bleibt davon nicht unberührt. Zwar dürfen Sitzungen theoretisch weiter stattfinden, wenn Hygienebedingungen einhalten sind. Aber bei jeder Sitzung sind oftmals Beiräte, Bürger und Stadtmitarbeiter anwesend. Gesundheit ist für uns alle das Wichtigste und auch deswegen sollten wir nur tagen, wenn es wirklich nötig ist. Viel gewichtiger ist jedoch, dass uns gar nicht alle Zahlen verlässlich vorliegen: Geld vom Bund, Land und Kreis wird kommen, aber es ist vielfach noch unklar, in welcher Höhe. Ohne diese Grundlagen wäre es nicht verantwortungsbewusst, über wichtige Projekte und Leistungen zu entscheiden oder gar Einschnitte vorzunehmen. Eine Verschiebung auf den Januar sollte daher in unserer aller Sinne sein. *Patrick Ziebk*

Baurecht mit Nutzen für die Allgemeinheit!

Bei der Umwidmung von günstigem Ackerland zu teurem Bauland entsteht eine riesige Wertschöpfung für die Besitzer und die Investoren – die Stadt Reinbek und damit die Allgemeinheit der Bürger trägt jedoch alle Kosten, die durch den dann folgenden Anstieg der Einwohnerzahl entstehen. Gleichzeitig steht Reinbek fast ohne stadteigene Flächen da, auf denen Schulen, Kitas oder auch Wohnraum für Normalverdiener geschaffen werden könnte. Wir GRÜNEN werden entsprechenden Bauleitplänen im Außenbereich nur noch zustimmen, wenn ein Teil des neu geplanten Geländes in den Besitz der Stadt übergeht. Das gilt auch für das jüngst vorgestellte Projekt „Quartier Kampspredder“ westlich der Schöningstedter Straße, gegenüber der Wohltorfer Straße. Für dieses Planungsgebiet fordern wir darüber hinaus, dass neben der Umsetzung einer anwohnerverträglichen Bauweise der Erhalt der unbebauten Flächen im sog. Holzvogelband zwischen Prahlsdorf und Schöningstedt gesichert wird. Im Übrigen erwarten wir Lösungsvorschläge des Investors in Bezug auf die dann zu erwartende dramatische Verkehrssituation. Entsprechende Anträge werden wir in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2020 einbringen. *Günther Herder-Alpen*

Reinbek Digital

Zugegebenermaßen läuft es mit der Digitalisierung nicht immer rund und leider geht es auch nicht so schnell, wie wir das gerne hätten. Dass es in vielen anderen Kommunen nicht anders aussieht, ist zwar tröstlich, aber macht die Lage nicht besser. Soweit erstmal nichts Neues, oder etwa doch? Einige von Ihnen haben es vielleicht mitbekommen: Am 11.11. fand erstmals eine Bürgerversammlung online statt. Und man kann es nicht anders sagen, es war eine wirklich gelungene Premiere. Selten konnte man sich so angenehm von Zuhause aus einbringen. Das setzt Maßstäbe, auch wenn wir Corona irgendwann überstanden haben. Egal ob Feuerwehr, Sportanlagen oder Erweiterungsflächen, in Reinbek möchten sich erfreulich viele Menschen in die Stadtentwicklung einbringen. Digitale Beteiligung ist deshalb eine große Chance. Je einfacher alle Beteiligten, also Bürger, Verwaltung und Kommunalpolitik, miteinander ins Gespräch kommen können, desto einfacher lassen sich gemeinsam neue Ideen entwickeln oder Missverständnisse ausräumen. Und wenn wir erstmal ein bisschen Erfahrung mit digitaler Beteiligung gesammelt haben, dann fällt uns die Digitalisierung in anderen Bereichen bestimmt um einiges leichter. *Volker Müller*

Auch Folgekosten berücksichtigen!

Bei der Abwägung ob ein Neubaugebiet in Reinbek entstehen soll oder nicht sind zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen. Während die Auswirkungen auf Verkehr und Stadtbild häufig in die Entscheidungsfindung einfließen, werden die Folgekosten für die Stadt meist nicht beachtet. Bei einem großen Neubaugebiet müssen zahlreiche Kinderbetreuungsplätze und auch zusätzliche Schulkapazitäten neu geschaffen werden, es entstehen neue Straßen und neue Beleuchtung die zu unterhalten sind. Für die Neubürger werden nicht zuletzt auch zusätzliche Mitarbeiter in der Verwaltung benötigt. Selbst wenn man die zusätzlichen Steuereinnahmen aus Einkommen- und Grundsteuer der Neubürger berücksichtigt, verbleiben Folgekosten bei der Stadt, die über einen Zeitraum von 20 Jahren schnell mehrere Millionen Euro betragen. Bisher wurde stets versäumt, diese Folgekosten vollumfänglich vom jeweiligen Investor einzufordern. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dies bei der Planung künftiger Neubaugebiete mit Nachdruck verfolgt wird. Falls ein Investor nicht bereit ist, einen Großteil dieser Folgekosten zu tragen, sollte insbesondere in der aktuellen Haushaltslage auf Neubaugebiete verzichtet werden. *Christian Bode*

Politik zieht an einem Strang

Die Bekämpfung des Corona Virus ist in der Sitzung des Sozial und Ausschusssitzung am 27.10.2020 von unserer Fraktion thematisiert worden. Es ging in erster Linie darum auch interessierten reinbeker Bürger*innen weiterhin die sichere Teilnahme an den politischen Ausschusssitzungen zu ermöglichen. Unser Vorschlag die Sitzung online per Videokonferenz zu übertragen wurde sehr positiv von den anderen Fraktionen aufgenommen. Aufgrund steigenden Infektionszahlen wurde sich außerdem kurzfristig im Ältestenrat beraten und man ist mehrheitlich übereingekommen, dass u.a. zum Schutz aller Teilnehmer*innen sämtliche November Sitzungen vorsorglich nicht stattfinden sollen. Es waren sich alle Akteure einig, dass die Gesundheit ein hohes Gut ist, die es unter allen Umständen zu schützen gilt. Darüber hinaus wird die Aussetzung der Sitzungen keinerlei Einfluss auf die stehenden Haushaltsberatungen und die Umsetzung der anstehenden Projekte für das Jahr 2021 haben. Wir hoffen, dass zusätzlich ein Weg gefunden werden kann, bei weiterhin hohen Infektionszahlen die Gremiensitzungen auch digital und öffentlich stattfinden zu lassen. Auch wenn es öfter kontroverse Diskussionen in den Sitzungen gibt, zieht die Politik in diesen besonderen Zeiten an einem Strang. Weiter so! Halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund. *Cathrin Pohl*

Die Mühlen der Verwaltung

Aus einer Informationsvorlage der Verwaltung für die Stadtverordnetenversammlung (StV) geht hervor, dass der Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortswehr Reinbek am Mühlenredder sich gegenüber dem Vorjahr um 3,36 Millionen Euro auf insgesamt 11,6 Millionen Euro verteuert und dass die Fertigstellung erst für das Jahr 2023 vorgesehen ist. Für die mittelfristig ebenfalls notwendigen Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser in Ohe und Schöningstedt ist in der „Prioritätenliste für wesentliche Investitionsmaßnahmen im Planungszeitraum 2021 bis 2024“ kein einziger Euro ausgewiesen. Die Prioritätenliste ist in der StV nur zur Kenntnis genommen worden und bedarf spätestens bis zu den abschließenden Haushaltsberatungen dringender Überarbeitung: Am 29.08.2019 hat die StV einstimmig ein „wehrgreifendes, zukunftsfähiges Konzept für alle drei Ortswehren“ beschlossen, das für die Fertigstellung der neuen Gerätehäuser in Reinbek (2021), in Ohe (2024) und in Schöningstedt (2028) mit den dafür notwendigen Haushaltsmitteln seit 2020 „unverzüglich umzusetzen“ war, ist und bleibt. *Klaus-Peter Puls*

Olof-Palme-Friedenspreis – Aufruf zur Nominierung

Reinbek – Die StormarnerInnen sind aufgerufen, Menschen, Vereine oder Verbände aus Stormarn für den Olof-Palme-Friedenspreis 2021 zu benennen, der am Sonntag, 28. Februar 2021, verliehen werden soll. Der Preis, in Kooperation mit der Walter-Jacobsen-Gesellschaft (WJG) gestiftet, ist in 2021 dotiert mit 2.000 Euro und

wird seit 1987 von der SPD Stormarn an Menschen, Vereine oder Verbände aus Stormarn verliehen, »die sich besonders im Sinne des ehemaligen schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme für ein friedliches Miteinander, internationale Verständigung und ein menschenwürdiges Dasein für alle engagieren« erläutert Tobias

von Pein, Kreisvorsitzender der SPD Stormarn.

Mehmet Dalkilinc, Beisitzer im Kreisvorstand: »Der Preis hat in Stormarn mittlerweile eine lange Tradition. Olof Palme, dessen Ermordung 1986 ganz Europa in tiefer Trauer zurückließ, war ein großer Politiker, an dessen Wirken mit dem gleichnamigen Preis erinnert und gleichzeitig ermuntert werden soll, für Werte wie Frieden und Demokratie einzutreten.«

Bis Sonntag, 3. Januar 2021 nimmt die Kreisgeschäftsstelle der SPD Stormarn die Vorschläge in schriftlicher Form entgegen. Dazu werden Kontaktdaten der Nominierten und der Nominierenden sowie Hintergrundinformationen zum nominierten Projekt inkl. Material (Presseinfos etc.) benötigt. Alle Informationen nimmt in der Geschäftsstelle der SPD Stormarn Joerg Schimeck-Brede in der Lübecker Straße 35, 23843 Bad Oldesloe, gerne auch per Mail, unter KV-Stormarn@spd.de entgegen.

Ein siebenköpfiges Kuratorium unter dem Vorsitz von Birgit Kassovic, Großnichte des Stifters und Gründungsmitglied der WJG, wählt aus den eingegangenen Vorschlägen die Preisträger aus. Dessen Entscheidung ist es auch,

den Preis zu teilen oder auf einen Preisträger zu konzentrieren.

Mehr Informationen unter: www.spd-stormarn.de/olof-palme/olof-palme-friedenspreis/

Termine im Bürgerbüro immer buchbar

Reinbek – Auch, wenn viele Türen zur Zeit verschlossen sind, im Bürgerbüro des Rathauses ist es weiterhin möglich, dringend erforderliche Anliegen, wie zum Beispiel die An- oder Ummeldung des Wohnsitzes vorzunehmen. Allerdings ist es notwendig online über www.reinbek.de oder telefonisch unter ☎ 040-72750-0 einen Termin zu vereinbaren.

GEMEINDEVERTRETUNG WOHLTORF

Berichte zu laufenden Projekten

Wohltorf – Die Gemeindevertreter treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 24. November, 20 Uhr, im Kirchengemeindesaal, Am Kirchberg 3a. Diskutiert wird über das Nachbarschaftsforum Bille und Glinder Au. Bezüglich des Dorfkernentwicklungskonzeptes sollen die Mitglieder für eine Lenkungsgruppe benannt werden.

Weitere Themen sind Sachstandsberichte zum KiTa-Neubau auf dem Kirchberg, zum Neubau der Sporthalle und zum Ortskernentwicklungskonzept. *Stephanie Rutke*

GEMEINDEVERTRETUNG AUMÜHLE

Berichte und Umbesetzungen

Aumühle – Die Gemeindevertreter treffen sich zu ihrer nächste Sitzung am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Die Ausschussvorsitzenden werden über den Stand laufender Projekte berichten. Diskutiert wird außerdem die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer. Auf Antrag der CDU kommt es zur Umbesetzung von Ausschüssen und zur Wahl eines Ausschussvorsitzenden. *Stephanie Rutke*

VOLKSTRAUERTAG AUF DEM AUMÜHLER WALDFRIEDHOF

Feierstunde ist abgesagt

Aumühle – Der für den Volkstrauertag, Sonntag, 15. November, geplante kleine Festakt auf dem Waldfriedhof, mit dem aller Kriegstoten gedacht werden soll, musste aufgrund der Coronasituation abgesagt werden.

Laut Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest sind bei Veranstaltungen zum Volkstrauertag nur maximal zehn Personen zulässig. Da es sowohl in Aumühle als auch in Wohltorf bereits Corona-Fälle gibt, wird die angekündigte Feierstunde abgesagt. Die beiden Bürgermeister Knut Suhk aus Aumühle und Gerald Dürlich aus Wohltorf werden zusammen mit Pastor Christoffer Sach einen Kranz niederlegen.

Der Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz, der sich für die Umsetzung des Gedenksteinens, der an die sowjetischen Kriegsgefangenen, die 1941/42 in Aumühle verstorben sind, erinnert, eingesetzt hat, wird die Namen dieser Kriegstoten vorlesen. »Ich freue mich, dass es trotz Corona so zur Würdigung dieser Kriegstoten kommt«, sagt er. Damit endet die Veranstaltungsreihe »75 Jahre Kriegsende – Frieden« in den Sachsenwaldgemeinden. *Stephanie Rutke*

GLASEREI BEHN

Trendiges für die Dusche!



Der Trend ist rahmenlos und zeitlos! Ob elegante Glaswand oder mehrteilige Duschabtrennung, komplizierte Einbausituationen oder Sonderwünsche. Wir bieten umfassende Beratung und Konzeption einer maßgeschneiderten Lösung.



Inh. Peter Kraus

Kinauweg 7
21465 Reinbek
Tel. 040/727 300 40
www.glasereibehn.de

Zur RESTAURANT
Mühle



Alle Gerichte außer Haus!

Highlights im November

Ossobuco mit Röstkartoffeln, mediterranem Gemüse und Röstbrot € 15,90

Schweinschaxe mit hausgemachter Biersauce, geröstetem Kartoffelknödel, Coleslaw-Salat und Röstbrot € 15,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

€ 8,90

1. Jägerschnitzel mit Bratkartoffeln und Salatbeilage
 2. Nudelpfanne Gorgonzola mit Putenstreifen und Penne Rigate
 3. Seelachs gegrillt, mit Butterkartoffeln, Basmatireis und Salatbeilage
1. Spanferkel Rollbraten mit Pflaumenfüllung, serviert mit Bratensauce, Rotkohl und Salzkartoffeln
 2. Hausgemachte Lasagne unter einer Kräuterkäse-Haube
 3. Panierte Fischvariationen mit Kartoffelecken, hausgem. Dip und Salat

Winterliche Dauerrenner

Herzhafte Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln, Dunkelbiersauce und Salatbeilage € 14,90

Kalbsleber mit Röstzwiebeln, hausgemachtes Kartoffel-Püree und Apfelmus € 15,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereibek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster
und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 • 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 • Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



Wer über die Jugend spricht, sollte sie auch fragen

Jugendbeirat arbeitet mit den Maximien Respekt und Toleranz

Reinbek – Emma Rothschuh (18) und Jakob Hess (16) bilden zusammen mit Maximilian Gaedke (16) den Vorstand des frisch gewählten Jugendbeirats in Reinbek. Im März dieses Jahres wurden 15 Jugendliche gewählt. Seitdem treffen sie sich regelmäßig, nicht nur miteinander, sondern auch mit Vertretern der Parteien. Das JUZ (Jugendzentrum) ist ihre Schaltzentrale.

»Zum einen möchten wir uns bei der Politik vorstellen aber ebenso Themen beleuchten«, so Emma Rothschuh. Sie ist die Vorsitzende des Jugendbeirats. Die 18-jährige absolviert eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Die junge Frau ist vielfältig interessiert und engagiert. Neben ihren musischen Interessen, sie spielt Cello und nimmt Gesangsunterricht, ist sie auch als Küsterin in der Nathan-Söderblom Kirche aktiv. »Ehrenamtliches Engagement ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich könnte mir gar nicht vorstellen, nichts für die Gemeinschaft zu tun«, sagt die Vorsitzende des Jugendbeirats.

Als Chefin sieht sie sich nicht. Sie ist Teil des Teams, das gut zu funktionieren scheint. Beides ist ihr wichtig. An den Terminen diskutieren die jungen Leute über politische Themen. Kontrovers darf es dabei durchaus zugehen, doch konstruktiv muss es bleiben. Bislang mit Erfolg. »Viele Jugendbeiräte haben nach kurzer Zeit wieder aufgehört. Wir wollen unbedingt dabei bleiben«, so Jakob Hess, der wie Maximilian Gaedke stellvertretender Vorsitzender ist. Und auch in den Ausschüssen haben sie ihre Zuständigkeiten unter allen Mitgliedern des Beirats aufgeteilt. Jakob und Emma sitzen unter anderen in der Stadtverordnetenversammlung.

Jakob Hess ist ein junger Mann mit ebenso vielen Interessen, aber auch mit einem Bewusstsein für Auszeiten und die nimmt er sich. »Es ist schön, wenn morgens alle aus dem Haus sind und ich allein noch meinen Kaffee trinken kann«, sagt er. Der 16-jährige besucht das Sachsenwald-Gymnasium und hat neben dem Klavierspielen die große Leidenschaft des Standard-Tanzens. »Nach der Konfirmation habe ich einen Tanzkurs belegt und dann bin ich hängen geblieben« sagt er. Die Arbeit im Jugendbeirat hat für ihn ein klares Ziel: »Ich möchte etwas bewegen.«

Der Weg zum Jugendbeirat begann bei der Veranstaltung »Jugend im Rathaus«. Emma Rothschuh war damals noch Schülerin am Sachsenwald-Gymnasium und mit der Politik AG dabei. »Mir wurde damals klar, ich wollte selber mich in Entscheidungen einbringen« sagt sie. Mit Unterstützung von Ulrich Gerwe (Jugendbeauftragter der Stadt) und Nina Reißler (Leiterin des JUZ) nahm der Gedanke seinen Lauf. Einen Jugendbeirat gab es immer mal wieder in Reinbek, doch selten hielten die jungen Leute lange durch. Das sollte sich ändern. Emma und Jakob haben Biss, so wie die weiteren 13 Mitstreiter. Themen wie öffentlicher Personennahverkehr, Gleichberechtigung, Digitalisierung oder soziale Gerechtigkeit hat das Team neben anderen auf der Agenda. Aktuell beschäftigen sie sich mit dem Klimaschutz. »Wir möchten gern den Bau einer Solaranlage auf der Sachsenwaldschule forcieren«, sagt Jakob.

Emma Rothschuh war von Anfang an Feuer und Flamme für das »Projekt Jugendbeirat«. »Es war toll zu sehen, wie sich immer mehr Interessierte fanden«, sagt sie. Alle 14 Tage treffen sie sich nun, mal am Montag, mal am Freitag, damit jeder die Chance hat, dabei zu sein, falls für einen ein Wochentag nicht passt.

Die Schüler und Azubis können sich für zwei Jahre am kommunalpolitischen Geschehen in Reinbek beteiligen. Sie sind zu allen Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung eingeladen und haben in allen Ausschüssen Rede- und Antragsrecht. Gleichmaßen sollen sie

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Jakob Hess (16) und Emma Rothschuh (18) gehören zum Vorstand des seit März amtierenden Jugendbeirats. (Maximilian Gaedke fehlt auf dem Foto)

Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen sein. Einmal im Jahr gibt es eine Sitzung der Stadt nur für die Jugend. Im Haushalt wurden 2.000 Euro für die Durchführung satzungsgemäßer Aufgaben bereit gestellt. Zuletzt hatten sich im Jahr 2008 junge Menschen in diesem Beirat für ihre Belange eingesetzt.

»Die Aufgabe ist anstrengender, als ich es mir vorgestellt habe, aber es macht viel Spaß«, so Emma Rothschuh. Ihre Aufgabe erfüllt sie mit viel Verantwortungsbewusstsein.

Die Abende mit dem Jugendbeirat genießen die beiden. »Wir haben unsere Agenda, besprechen politische Themen, aber diskutieren genauso beispielsweise über

alternative Ernährungsformen«, so Jakob. »Es ist unglaublich spannend«. Toleranz wird bei beiden groß geschrieben. Wichtig sei vor allem Respekt, die Akzeptanz jedes Einzelnen und für sich selber, das zu tun, was sie glücklich macht.

Für die beiden Vorsitzenden geht es darum eine Stimme für die Jugend zu haben. »Ich möchte meiner Aufgabe gerecht werden«, sagt Emma Rothschuh. »Ich habe mich immer gewundert, dass viele über die Jugend reden, ohne sie zu fragen.«

Der Austausch mit der Verwaltung sei gut. »Wichtig ist uns, dass wir wahrgenommen werden«, so Jakob Hess. Da müssen sie sich an

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

der ein oder anderen Stelle noch behaupten, doch das werden sie mit ihrer Neugier und dem Engagement schaffen. Imke Kuhlmann

Weinkeller auflösen?

- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich

► Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis auf neuem Höchststand

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Silberbestecke*
- Münzen
- Uhren
- Barren
- Diamanten
- Zahngold**
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Sport für zu Hause

Auch im November werden wir den Sport wieder zu euch ins Wohnzimmer bringen. Bereits während des ersten Lockdowns haben wir euch Videos zum Sporttreiben nach Hause geschickt. Dieses Angebot ergänzen wir ab sofort mit zusätzlichen Sportkursen als Live-Übertragungen. Um Zugang zu dazu zu bekommen ist eine Anmeldung für unseren Newsletter erforderlich. Über diesen werden wir, zusätzlich zu den Informationen aus dem Verein, in dieser Zeit vermehrt unsere Videoangebote versenden. Für den Newsletter könnt ihr euch im Fuß auf unserer Homepage anmelden.



Fenstergymnastik

Ein spezielles Angebot, welches wir in dieser Zeit ebenfalls gestartet haben, ist die Fenstergymnastik. Unsere Trainerinnen Louisa Trimarchi und Babette Rackwitz-Hilke bringen den Sport vor die Fenster des Betreuten Wohnens in den Arthur-Goldschmidt-Weg und animieren die Bewohner auf diesem Weg zu ihrer Gymnastik.



128 Jahre
TSV REINBEK



Herzlichen Glückwunsch Barbara Mentz

Unsere langjährige Trainerin und ehemalige 3. Vorsitzende der TSV feierte Anfang November ihren 80. Geburtstag. Das Team der TSV gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Sturm-Str. 22
 Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
 sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
 eMAIL: info@tsv-reinbek.de
 INTERNET: www.tsv-reinbek.de
 VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 16.11.20

Der Adventskalender der TSV Reinbek!



Einen Adventskalender kennen Sie sicherlich! Ursprünglich gedacht für Kinder. Nicht so in der TSV Reinbek. Hier gibt es einen Adventskalender für Alle. In diesem Jahr mit Aktionen über unsere Homepage und auf Facebook.

So., 29.11. 1. Advent Rätsel Teil 1 	Link zu unserer Homepage 	Di., 1.12. Sportvideo 	Mi., 2.12. Rezept 	Do., 3.12. Spruch 	Fr., 4.12. Blick hinter die Kulissen 	Sa., 5.12. Nikolaus-Special 
So., 6.12. 2. Advent Rätsel Teil 2 	Mo., 7.12. Spruch 	Di., 8.12. Wer heute in die TSV eintritt, der spart die Aufnahmegebühr für den Verein 	Mi., 9.12. Rezept 	Do., 10.12. Blick hinter die Kulissen 	Fr., 11.12. Sportvideo 	Sa., 12.12. Basteln 
So., 13.12. 3. Advent Rätsel Teil 3 	Mo., 14.12. Jahresrückblick 	Di., 15.12. Sportvideo 	Mi., 16.12. Blick hinter die Kulissen 	Do., 17.12. Spruch 	Fr., 18.12. Rezept 	Sa., 19.12. Kids in die Clubs Spendenaktion 
So., 20.12. 4. Advent Rätsel Teil 4 	Mo., 21.12. GeFit - werde an diesem Tag Mitglied und du sparst die Einweisungspauschale 	Di., 22.12. Basteln / Auflösung der Rätsel 	Mi., 23.12. Sportvideo 	Do., 24.12. Wir wünschen frohe Weihnachten 	Link zu Facebook 	

Kein Besuchsverbot für Seniorenheime

Wentorf/Aumühle – Während Ende März noch ein striktes Kontaktverbot in Altenheimen und Seniorenresidenzen für Besucher ausgesprochen wurde, das bis Anfang Mai galt, so hat der November-Lockdown Regeln, die mehr Freiraum lassen.

Eva-von-Tiele-Winckler-Pflegeheim

»Wir haben unser Besuchskonzept aus dem Juni nicht verändert«, sagt Michael Schulz, Leiter des Pflegeheims in Wentorf. Die Bewohner dürften das Haus verlassen, Besuche sind möglich. Beschränkt sind diese jedoch auf eine Person. Die Gäste müssen sich einen Tag vorher anmelden.

Die Besuche finden auf den Zimmern der SeniorInnen statt, jeder Besucher wird von einem Mitarbeiter begleitet. »Das ist schon eine große organisatorische Herausforderung, aber es klappt«, so Schulz. Am Eingang wird kontrolliert, ob auch alle Regeln eingehalten werden. Und nicht nur das, bei jedem Gast wird die Körpertemperatur gemessen. Wer erhöhte Werte hat, muss wieder gehen.

»Aus unserer Sicht sind die Begegnungen für die Senioren besonders wichtig«, so Michael Schulz. Und er weiß, Bewohner, die Besuch bekommen, sind glücklich. Nur gut die Hälfte aller Senioren empfängt regelmäßig Gäste. Wer vor Corona nicht kam, käme auch jetzt nicht. Wartezeiten über mehrere Tage gibt es nicht, die Kapazitäten reichten trotz des Reglements aus. Rund 600 Besucher hat das Eva-von-Tiele-Winckler-Pflegeheim von Juni bis August gezählt.

Damit es nicht langweilig wird, gibt es nach wie vor ein Unterhaltungsprogramm, das jetzt in den Gruppen der Wohnbereiche stattfindet und nicht mehr als Gemeinschaftsveranstaltung aller. »Wir spielen Bingo, bieten



Im Eva von Tiele-Winckler Haus sind Besuche nach wie vor möglich

Rätselstunden an und skypen mit Angehörigen, die von weiter her kommen«, so Schulz. Und auch Gottesdienst wird regelmäßig gefeiert. »In den kälteren Monaten ist es mit den Balkonzkonzerten schwierig. Wir haben es daher gerade mit Musik im Treppenhaus versucht, das kam gut an«, berichtet der Einrichtungsleiter. Für die MitarbeiterInnen seien die Zeiten fordernd, neben der täglichen Pflege kämen nun die Hygienemaßnahmen und das Besuchskonzept hinzu. Desinfektion, Mundschutz und natürlich Abstand gehören zum täglichen Pflichtprogramm. Ab dem 18. November werden im Haus Bewohner, die das Haus verlassen, solche, die viel Besuch bekommen sowie Mitarbeiter monatlich auf Covid 19 getestet. »Die Zusammenarbeit mit dem Kreis ist super«, so Michael Schulz.

Wichtig sei ihm vor allem eins: »Wir wollen keine Panik verbreiten«. Und er sieht auch Vorteile in der aktuellen Situation: »Durch die Möglichkeit der Videokonferenzen kommen wir jetzt untereinander viel schneller in Kontakt,

das ist ein richtiger Sprung für die Pflege.

Augustinum Aumühle

»Private Besuche von ein bis zwei Personen sind im AUGUSTINUM weiterhin möglich«, so Dr. Christian Bendrath. Gäste im Haus müssen sich am Eingang registrieren lassen und natürlich an die Hygieneregeln halten: Maske, Abstand und Handhygiene. Ohnehin seien die Bewohner vorsichtig und hielten sich mit Besuchen zurück. Momentan gäbe es jedoch keine internen Veranstaltungen. Gerade im Alter lasse sich nicht alles, wie beispielsweise eine besondere Geburtstagsfeier, unbegrenzt aufschieben. Die MitarbeiterInnen suchen daher zur Zeit besonders oft das Gespräch mit den Bewohnern, um fehlende Kontakte zu kompensieren. »Wir merken einfach, dass unsere Gemeinschaft im Haus auch in diesen Zeiten gut funktioniert«, so der Direktor der Residenz.

Imke Kuhlmann

Trauercafé: Noch keine Möglichkeit zu Treffen in Sicht!

Reinbek – Dieses Jahr verläuft anders, als gedacht. Besonders schwer ist diese Zeit des Abstandhaltens für Menschen in Abschiedssituationen: Der Wunsch, sich mitzuteilen und eigene Gefühle zu teilen ist durch die Reduzierung von Kontakten kaum möglich. Leider kann das Trauercafé Reinbek seine Türen noch nicht wieder öffnen: Die Gefahr einer Ansteckung ist für die Gäste und die Begleiter nicht auszuschließen. Daher an dieser Stelle einige Telefonnummern für erste Hilfestellungen: die Trauersprechstunde findet jeden Dienstag statt: ☎ 0152-51817375 für Terminvereinbarungen der Einzelgespräche im Hospizdienstbüro. Der Ambulante Hospizdienst Reinbek e.V. informiert über Angebote in der Region: Z.B. den Trauerspaziergang in Bergedorf oder das Angebot der VHS in Oststeinbek: ☎ 040-78089860. Die Telefonseelsorge erreichen Sie kostenfrei über die Nummer ☎ 0800-1110111

Das gesamte Team hofft auf die baldige Möglichkeit eines Treffens.

Bis dahin bleiben Sie gesund!
Kerstin Grothe

Jetzt Fitness für das Immunsystem in der Kraft-Oase
Experte für Präventivmedizin
- auch Telefon-Coaching -
www.ekkehard-r-neumann.com
»Kurzkur, sehr effektiv« (Stern)

Diese Anzeige 32,94 + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
727 30 117

Individueller Musikunterricht
• Klavier-Keyboards-Komposition
• Klassik-Jazz-Swing-Pop
• Individuelle Notenerstellung
• CD-Aufnahmen als Geschenk
Anrufen lohnt immer unter **71001759**
Wolfgang Nicklaus · Langenhege 4 A
Dipl.-Musiklehrer · Dipl.-Komponist

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Alt-Reinbek, Neuschönningstedt und Wentorf
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbauanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. - Fr. 9 - 18 · Sa. 8 - 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

»Das ist eine logistische Herausforderung«

Schulunterricht in Corona-Zeiten

Reinbek/Wentorf/Aumühle – Es ist ein ungewohnter Anblick, wenn Schüler mit dicken Jacken und Wolldecken bei offenen Fenstern im Klassenraum sitzen – eine Folge der Corona-Sicherheitsvorschriften. Da kann es bei vier, fünf Grad Außentemperatur schnell ungemütlich werden.

Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Grundschule

»Wir sind sehr flexibel«, sagt Stefan Platte, Leiter der Aumühler Grundschule, zur Umsetzung der Vorschriften. Denn die Sicherheitsstandards müssten immer wieder abgeändert werden. Erst galt es, die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) zu berücksichtigen. Seit den Herbstferien soll in den Schulen zusätzlich alle 20 Minuten für fünf Minuten gelüftet werden. Die 175 Aumühler Schüler der zweistufigen Grundschule, die jahrgangswise in Kohorten eingeteilt sind, tragen seither auch während des Unterrichts einen Mund-Nasen-Schutz. Lediglich während des Lüftens dürfen die Masken kurz abgenommen werden und auch auf dem in Abschnitte eingeteilten Schulhof, sofern der



»Schüler und Lehrer halten sich sehr diszipliniert an die Vorgaben«, sagt Matthias Schmidtke, Leiter des Wentorfer Gymnasiums.

Abstand gewahrt bleibt.

Gerade hat sich bei einem Kind aus der ersten Klasse der Corona-Verdacht bestätigt, seither sind die 24 Schüler und weitere zwölf Schüler der Parallelklasse sowie die vier Lehrkräfte und zwei OGS-Betreuer für 14 Tage in Quarantäne. Home-schooling steht derzeit nicht an:

»Das Ministerium möchte soweit wie möglich den Präsenzunterricht aufrechterhalten«, erläutert Stefan Platte. Gerade hat die Schule iPads aus dem Soforthilfeprogramm erhalten, die auf Antrag an die Kinder ausgeliehen werden könnten.

Gymnasium Wentorf

»Wir haben schon vor der Pandemie eine entsprechende Lernplattform etabliert«, berichtet Schulleiter Matthias Schmidtke. Dort gab es im Oktober drei Corona-Fälle. Für ein weiteres Homeschooling wäre die Schule gut gerüstet. Von den rund 80 Lehrkräften war bislang niemand betroffen. Schüler und Lehrer halten sich sehr diszipliniert an die Vorgaben, wie Schmidtke betont. Allerdings sei das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes von 7.55 Uhr bis in die Nachmittagsstunden eine nicht zu unterschätzende Belastung für die jahrgangswise in Kohorten eingeteilten 1.040 Schüler und ihre Lehrer. Unterricht bei kühlen Raumtemperaturen sei nicht leicht, gerade für die jüngeren Kinder. Und aufgrund der Nachverfolgungsmöglichkeiten säßen immer dieselben Schüler am Fenster.

Wären kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen eine Alternative? »Da bin ich zwiesgespalten«, sagt Matthias Schmidtke, arbeiteten die Geräte doch nicht gerade leise. Entsprechend ausgerüstet seien nur die Umkleiden, die deshalb weiter genutzt werden können. Die Schüler müssen die Umkleiden getrennt betreten und warten, bis sie zum Unterricht in der Drei-Feld-Sporthalle abgeholt werden, wo zwei Gruppen unterrichtet werden dürfen. Übrigens ist der normale Sportunterricht nach Fachanforderungen ausgesetzt, stattdessen gibt es – nach Möglichkeit im Freien – Bewegungsangebote. Der Schwimmunterricht findet gar nicht mehr statt.

Grundschule Mühlenredder

In der Reinbeker Schule werden die Regeln von den 260 Schülern und 55 Lehrern, Schulasistenten, Mensa- und pädagogischen Mitarbeitern ziemlich streng und ziemlich strikt von allen Beteiligten umgesetzt, wie Schulleiterin Karen Schmedemann betont. »Ich weiß, dass das hier gut funktioniert«, ergänzt sie. So gibt es keine Schulklingel mehr, die Pausen erfolgen zeitversetzt. »Das ist eine logistische Herausforderung.« Die Schüler sind jahrgangswise in Kohorten eingeteilt und essen entsprechend getrennt in der Mensa. Der Weg auf den unterteilten Schulhof erfolgt ebenfalls getrennt. Alle 20 Minuten erinnert der Wecker in den Klassenräumen an das vorgeschriebene Stoßlüften. Jeweils ein Schüler öffnet das Fenster in der Klasse beziehungsweise auf dem Flur, um für Durchzug zu sorgen. »Für diese kurze Zeit haben die Schüler zusätzliche Jacken, Ponchos und Schals dabei«, berichtet die Schulleiterin. Alle hätten sich daran gewöhnt.

Christa Möller

PIPPING

IMMOBILIEN



Aumühle – Begehrte und zentral gelegen: Repräsentative Gewerbefläche in herrlicher Jugendstilvilla. Bj. 1908. Ca. 50 m² Gewerbefläche, Pantry, WC, große Schaufenster. Verfügbar ab sofort. EB-S: 18,6 kWh/(m²a), EB-W: 1023,3 kWh/(m²a), Öl/Strom. *Miete € 670,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



Reinfeld – Erstbezug nach Sanierung: Moderne 3-Zi.-Wohnung mit Blick auf den Neuhofer Teich. Bj. 1973. Ca. 82 m² Wohnfl., 4. OG., Fahrstuhl, groß. Wohn-/Essb., EBK, V-Bad mit XXL-Dusche, Loggia und Kellerraum. V: 101,4 kWh/(m²a), Gas, D. *Miete 750 € zzgl. NK/KT



Wentorf bei HH – In bester Lage: Optional teilbare Gewerbefläche mit eigenem Zugang. Bj. 1967. Ca. 140 m² Bürofläche, 4 helle Büroräume, vorbereitete Anschlüsse für Küche/Sanitäranlagen. Verfügbar nach Vereinbarung. V: 207 kWh/(m²a), Öl, G. *Miete € 950,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



Reinbek-Neuschönningstedt – Modernes Wohnen: Stilvolle 3-Zi.-Maisonette-Wgh. mit KfW-55-Standard. Bj. 2019. Ca. 128 m² Wohnfl., großz. Wohn-/Essb., EBK, V-Bad, G-WC, FBH sowie Dachterrasse. Frei ab sofort. B: 13,3 kWh/(m²a), EW, A+. *Miete € 1.523,- zzgl. NK/KT



Glinde – Kapitalanleger aufgepasst: Gut vermietete 2,5-Zi.-Wohnung mit Loggia in Innenstadtlage. Bj. 1991. Ca. 64 m² Wohnfl., 2. OG, EBK, V-Bad, G-WC, Loggia, Kellerraum und PKW-Stellplatz. Nettomieteinnahmen (IST) p. a.: € 6.900,-. V: 78 kWh/(m²a), Gas, C **KP € 220.000,-**



HH-Jenfeld – Perfekt für Singles oder Paare: Moderne 2-Zi.-Hochparterre-Wohnung mit großem Wohnbereich, Balkon und TG-Stellplatz. Bj. 1991. Ca. 74 m² Wohnfl., moderne EBK, edles V-Bad und Kellerabteil. V: 108 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 339.000,-**



HH-Lohrbrücke – Neubau in den Lohrbrügger Gärten: Exklusive und barrierefreie 3-Zi.-EG-Wohnung mit Terrasse und Gartenanteil. Bj. 2020. Ca. 86 m² Wohnfl., heller Wohn-/Essb., mod. EBK, D-Bad, TG-Stellplatz (zzgl. € 25.000,-), Fahrstuhl. B: 50,1 kWh/(m²a), FW, B. **KP € 425.000,-**



Reinbek – Einzigartiges Wohngefühl: Hochw. Bungalow in malerischer Umgebung. Bj. 1979. Ca. 215 m² Wohnfl., zzgl. ca. 24 m² Nutzfl., 5,5 Zi., lichtdurchfl. Wohn-/Essb., Kamin, EBK, V-Bad, Bad en suite, FBH, 2 Terr. u. Gartenhaus auf ca. 1.104 m² Grdst. V: 120,5 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 795.000,-**

Glosse

Lost Places

Kaum zu glauben in diesen Tagen, aber mein Kalender ist ziemlich voll: Zahlreiche Termine sind darin notiert, von diversen Ausschuss-Sitzungen und Presseterminen über das Krimi-Festival auf Kampnagel und den Spieleabend mit Freunden bis zum Adventskaffeetrinken mit der Familie. Allerdings gibt es Einschränkungen, denn fast alles ist durchgestrichen. Nur wenige Veranstaltungen sind geblieben. Das Ergebnis ist Zeit, sehr viel Zeit, etwa für aufwändigere Recherchen und das Schreiben umfangreicher Artikel, aber auch zum Lesen dickerer Wälzer, und für anderes, wozu man sonst nicht so häufig kommt.

Ein Beispiel gefällig? Kaum zu glauben, aber bei mir zuhause gibt es gewisse Ecken, die als »Lost Places« durchgehen könnten, also verlassene, vergessene Orte. Ganz eindeutig zählt dazu der Stauraum unter der Matratze, der selten das Tageslicht erblickt. Eigentlich wollte ich nur das Bett abziehen, dann beschloss ich, die Matratze zu lüften. Und da sah ich es: Ein lange vermisstes Kissen lugte zwischen den Brettern des Lattenrostes hervor. Bei gründlicher Nachforschung kamen noch diverse Wolldecken zum Vorschein, dann weitere Decken, dann Füllmaterial für Kissen, noch mehr Kissen und, und, und...

Ich habe gehört, in diesen Zeiten sind die Recyclinghöfe besonders gut besucht. Kann ich mir ja gar so nicht vorstellen!

Christa Möller

Vandalismus am Natur-Trafoturm Wohltorf

Wohltorf – »Wer macht denn so etwas?« fragt Heino Röder, Projektbetreuer der BUND-Gruppe Aumühle-Wohltorf ob der umfangreichen Beschädigungen besonders an der historischen Dacheindeckung am Natur-Trafoturm auf dem Kirchberg in Wohltorf.

Im Jahr 2009 hatte der BUND in ehrenamtlicher Arbeit den alten Trafoturm mit Nistmöglichkeiten für Insekten, Vögel und Fledermäuse ausgebaut.

Zusätzlich wurde ein umlaufendes Schutzdach auf Fachwerk hergestellt und mit historischen über 110 Jahre alten Tonpfannen

aus der vormaligen Ziegelei am Tonteich eingedeckt, um auch Spaziergängern hier ggf. Regenschutz zu bieten.

Heino Röder: »Nun musste der BUND feststellen, dass das Vordach mit Steinen beworfen, zahlreiche Pfannen mutwillig zerstört wurden und hat bei der Polizei Anzeige erstattet.

Um die hölzerne Dachkonstruktion vor Regen und Pilzbefall zu schützen, müssen neue Pfannen eingesetzt werden.

Für die Kosten und Aufwendungen bittet der BUND um zweckgebundene Spenden (»Naturturm



Wohltorf«) auf das Konto bei der Kreissparkasse, IBAN: DE11 2305 2750 0000 9094 75.

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand

KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS
Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252
Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de

- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Feuerwehr Reinbek
freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

ab und an kommt es vor, dass die Feuerwehr mit dem Stichwort „TH Gas“ alarmiert wird. Solche Einsätze können beispielsweise sowohl bei Erdarbeiten als auch im privaten Bereich bei Gasheizungsanlagen erfolgen.

Erdgas als Energieträger ist von Natur aus geruchslos. Um ein Gasleck oder eine andere Art eines Gasaustritts zu erkennen, wird dem Heizgas durch den Energieversorger ein Duftstoff beigemischt. Aktuell ähnlich einem Flüssigkebler.

Aber was tun, wenn man einen vermeintlichen Gasaustritt erkennt bzw. vermutet? Nachstehend ein paar Tipps:

- Vermeiden Sie offenes Feuer in den Räumen und rauchen Sie nicht.
- Betätigen Sie keine Lichtschalter, auch nicht zum Ausschalten.
- Keine Telefonnutzung innerhalb des Gebäudes.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung der betroffenen Räume.
- Sofern möglich, schließen Sie den Hauptabsperrhahn, üblicherweise im Kellerbereich des Objektes,

hinter der Hauseinführung.

- Warnen Sie Mitbewohner oder Dritte durch Klopfen – kein Klingeln !!
- Wählen Sie den Notruf 112 und weisen Sie die anrückenden Einsatzkräfte vor Ort ein.

Im Rahmen der dann unter Atemschutz stattfindenden Erkundung werden u.a. auch die Gaskonzentration, speziell von Methan, Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff, Sauerstoff und Kohlendioxid sowie eine mögliche explosive Atmosphäre geprüft.

Solche Messgeräte werden von den eingesetzten, vorgehenden Trupps als Zusatzausrüstung mitgeführt. Parallel zur der Gefahrenbereich abgesperrt, sich darin befindliche Personen werden gebeten, sich außerhalb der Absperrung aufzuhalten. Im Fall einer bestätigten Messung wird der Energieversorger durch die Einsatzleitung angefordert, um an der Einsatzstelle

sach- und fachgerechte Abhilfe zu schaffen.

Nach ähnlichem Muster erfolgt auch das erste Agieren wenn es sich bei der Alarmierungsmeldung um einen vorerst unbekanntes Stoff handelt. In solchen Fällen kommen unsere Probenahmegeräte für Flüssigkeiten oder Dämpfe bzw. Gase zum Einsatz. Allerdings werden die Maßnahmen mit einer erweiterten Schutzausrüstung durchgeführt.



Mess- und Anzeigegerät für Feuerwehren zur Detektion von Gasen



Gasmessröhrchen für Prüfröhrchen

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von



Ihre neue Küche produziert in Deutschland! Traumküchen zu Werkspreisen

Küchen ganz persönlich



- geplant
- produziert
- montiert
alles aus einer
Hand!



OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "Inklusive"
- ✓ Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Ideen zu Weihnachten – für Sie vor Ort

Keine weiten Wege oder Getümmel in der Innenstadt

Reinbek – Schon vor der Corona-Pandemie hatte es der Einzelhandel immer schwerer, sich gegen Amazon und Co. zu behaupten. Nun hat sich der Trend zum Online-Kauf durch die umfassenden Kontaktbeschränkungen und die Maskenpflicht noch einmal verstärkt. Angela Hasse vom Fotostudio Hasse in den Sachsenwald-Arkaden, Hamburger Straße 2 und Claudia Tamm von der GLASEREI TAMM, Bahnhofstraße 19, möchten dem entgegenwirken und die Innenstadt wieder attraktiver machen.

»Wir möchten die Menschen einladen, wieder mehr vor Ort einzukaufen, um so die Geschäfte vor Ort zu unterstützen und dem Ladensterben in den Stadtzentren entgegenzuwirken«, so Claudia Tamm. »Wer in seiner Heimatstadt einkauft, spart sich die weiten Wege und das enge Getümmel auf den Straßen, wenn man z.B. nach Hamburg zum Einkauf fährt«, meint Angela Hasse.

Gerade zum Weihnachtsgeschäft haben die beiden hervorragende Geschenkideen. Im Fotostudio Hasse kann man Portraits oder Familienfotos machen oder vorhandene Fotos aufarbeiten lassen. Für die können dann in unmittelbarer Nähe im Ladengeschäft der Glaserie Tamm fertige Bilderrahmen gekauft oder Sonderanfertigungen bestellt werden. Die Glaserie Tamm bietet Rahmen in allen Größen, auch mit Passepartouts, und das Beste: Die Kunden werden vor Ort beraten – persönlich und ausführlich. »Auch für die Familie und Freunde, die man vielleicht auf Grund der Corona Krise nicht sehen oder besuchen kann, ist das sicherlich eine passende und sehr hübsche Idee«, erzählt Claudia Tamm. »Die Formate 10 x 15 cm, 13 x 18 cm und 15 x 20 cm beispielsweise kann man auch noch gut per Post verschicken – und das ganze wird dann mit einem Bilderrahmen zu einem schönen und kompletten Geschenk.

Viel mehr sehen und erfahren Sie direkt in den Geschäften – in den Sachsenwald-Arkaden (www.fotostudio-hasse.de, ☎ 040-7222120) und in der Bahnhofstraße 19 (www.Glaserie-Tamm.de, ☎ 040-7221609).

WEIHNACHTSHILFSWERK SCHÖNNINGSTEDT E.V.

Alle Jahre wieder? – Dieses Jahr leider nicht

Lang ist es her, bald ein Jahr, da wurde von vielen fleißigen Helfern die alljährliche weihnachtliche Kaffeetafel in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt gedeckt. Nach der Begrüßung und der schönen Eröffnungsrede des Pastors gab es neben Kaffee und Kuchen auch angeregte Gespräche. Weihnachtslieder wurden von einem Kindergartenchor vorgetragen und wärmten die Herzen der Zuhörer.

Schön war es, aber jetzt müssen wir in der Corona-Zeit besondere Vorsicht walten lassen und die gesellschaftlichen Veranstaltungen finden überall nicht mehr statt. Diesen Umständen muss sich auch das Weihnachtshilfswerk Schönningstedt e.V. anschließen und die diesjährige Veranstaltung am zweiten Adventswochenende leider absagen.

Jetzt heißt es gemeinsam diese kritische Zeit zu meistern und gesund zu überstehen. Alle Mitglieder des Vereins freuen sich, wenn wir im kommenden Jahr diese traditionelle Veranstaltung wieder ausrichten können.

Wir wünschen allen, trotz der widrigen Umstände, ein gesundes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr – bleiben Sie zuversichtlich!

Stephanie Steinert



Claudia Tamm und Angela Hasse

GLASEREI TAMM

Ihr Glasermeister

**Bildereinrahmung ·
Spiegelanfertigung · Glasplatten
· Küchenrückwände aus Glas
· Ausführung von Glaserarbeiten**

Bahnhofstr. 19 · Reinbek · Tel. 722 16 09 · Fax 722 43 36

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr
berät Sie Rechtsanwältin Jan-Flemming Nilges vom
Landesverband in den Räumen von
Margrit Hein Immobilien GmbH
Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb
der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

Fotostudio
hasse
Fotogalerie

Pass- und
Bewerbungsfotos

Portraits

Firmenshooting

Fotoreproduktion

Hamburger Str. 2 · Reinbek
Tel. 040 722 2120

**SELBST DER
WEITESTE WEG
BEGINNT MIT DEM
ERSTEN SCHRITT**

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich beraten.

Wir bieten Ihnen über 40 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

Wohin, wenn es dringend ist?

Bei schönem Wetter sind Besucher-scharen zu den Ausflugszielen in Aumühle unterwegs – öffentliche Toiletten fehlen



FOTO: STEFANIE RUTKE

Katrin Mallon, Pächterin der Bismarck-Mühle

Aumühle – Seit dem zweiten, soften Lockdown, der am 2. November in Kraft getreten ist, sehen sich diverse Gastronomen an beliebten Ausflugszielen mit einem Problem konfrontiert: Die Besucher kommen bei gutem Wetter in Scharen, um einen Spaziergang zu machen. Da die Restaurants und Cafés geschlossen sind, stehen auch die Toiletten nicht zur Verfügung. Wenn jemand ein dringendes Bedürfnis verspürt, bleibt die Frage: Wohin?

Eine der Betroffenen ist Katrin Mallon, Pächterin der FÜRST BISMARCK MÜHLE in Aumühle. Das Restaurant liegt direkt am idyllischen Mühlenteich am Waldrand. »Am Wochenende ist hier bei gutem Wetter sehr viel los«, sagt sie. Viele Hamburger nutzen die Gelegenheit, einen Ausflug in den Sachsenwald zu machen. Aumühle ist gut mit der S-Bahn erreichbar und auch für die Autofahrer gibt es am Mühlenteich genügend Parkmöglichkeiten.

Das alles sei kein Problem, so Mallon, die Corona-Regeln werden eingehalten. Was wirklich fehlt, ist eine Toilette für die Spaziergänger. »Immer wieder fragt jemand, ob er schnell die Toilette im Restaurant benutzen dürfe«, so die Gastronomin. Sie sieht sich in einem Konflikt: Wenn sie den Spaziergängern nicht die Tür öffnet, wird die Notdurft im Wald oder im Gebüsch verrichtet – das möchte niemand.

Für Katrin Mallon gibt es zwei denkbare Lösungen: »Entweder ich lasse die Leute die Toilette gegen eine kleine Gebühr benutzen oder es wird eine mobile Toilette auf dem Gelände aufgestellt.« Die zusätzliche regelmäßige Reinigung der Toiletten in der FÜRST BISMARCK MÜHLE sei kein Problem.

Weil sie wie die meisten Restaurants einen Abholservice für ihre Gerichte anbietet, ist die Eingangstür nicht abgeschlossen. »Dann kann es schnell passieren, dass jemand das Haus betritt und nach der Toilette fragt.« In der Landesverordnung habe sie keine konkrete Information zu diesem Dilemma gefunden, sagt sie. Aumühles einzige öffentliche Toilette befindet sich im Bahnhof.

Stefanie Rutke

Große Umbaumaßnahmen für neue Waschanlage

Auto & Technik Zargari modernisiert für seine Kunden

Glinde – Das Motto bei AUTO & TECHNIK ZARGARI lautet: Alles rund um's Auto. Dazu zählt neben sämtlichen Servicearbeiten auch die Fahrzeugpflege. Eine öffentliche Waschanlage hat AUTO & TECHNIK ZARGARI bereits seit über 18 Jahren. Um nicht nur im Werkstattbetrieb auf dem aktuellsten Stand zu sein, sondern auch im Hinblick auf die PKW-Reinigung, hat David Zargari in eine neue Waschanlage investiert. Diese hat sich den immer größer werdenden Fahrzeugen angepasst. Nun können auch Fahrzeuge mit einer Gesamtbreite von 2,48 m und einer Gesamthöhe von 2,30 m in die Waschanlage fahren. Des Weiteren ist diese Waschanlage mit einer umweltschonenden Aqua Pur Wasserrückgewinnungsanlage ausgestattet.

Durch diese können Ressourcen geschont und nahezu 100% des Waschwassers wiedergewonnen werden. Gleichzeitig gewährleistet die Anlage ein optimales Reinigungsergebnis. Dabei werden Lack und Flächen von dem Waschmaterial SofTecs schonend behandelt.

Dies wissen auch die Kunden von AUTO & TECHNIK ZARGARI sehr zu schätzen. Denn wenn ihr Fahrzeug zur Inspektion oder Reparatur in der Werkstatt war, erhält es danach eine kostenfreie Autowäsche mit einer Intensivfelgenreinigung.

Dafür sorgt Volker Domann, seit über 18 Jahren als Fahrzeugpfleger bei AUTO & TECHNIK ZARGARI und

FOTO: AUTO & TECHNIK ZARGARI



bei den Kunden sehr bekannt und geschätzt. Neben dem interessanten Angebot an Waschprogrammen bietet AUTO & TECHNIK ZARGARI auch Zusatzleistungen wie Intensivfelgenreinigung und Intensivhochdruckvorwäschen an. Diesen Service übernimmt dann Herr Domann für die Kunden und fährt auf Wunsch auch das Fahrzeug in die Waschanlage. Wer sein Fahrzeug auch nach Autowäsche noch innen reinigen möchte, dem steht ein kostenfreier SB

Staubsauger zu Verfügung

Die öffentliche Waschanlage von AUTO & TECHNIK ZARGARI, Wilhelm-Bergner-Straße 4 in Glinde, gleich neben Obi, ist für jedermann zugänglich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 7.30 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 040-7029390 oder auf der Homepage www.auto-technik-zargari.de

15. Adventsausstellung

vom 20. bis 27. November 2020

Sa. 21. Nov. 9:00 bis 17:00 Uhr
So. 22. Nov. 11:00 bis 17:00 Uhr

In der Woche zu den normalen Öffnungszeiten

Wir befolgen die aktuellen Hygiene-Maßnahmen

Klosterbergenstraße 26, Reinbek
Tel: 040/72 73 03 14
www.dahlia.de

»Meyr's« in Reinbek: im November gibt's Gänse - aber nur to go!



Reinbek – Das kleine, feine Bistro Meyr's von Ulrich Meyer im Glinder Weg 25 in Reinbek bietet saisonale Küche mit frischen und hochwertigen Zutaten, von der man sich gern verwöhnen lässt. Sein Event-Catering-Service kann bis zu 500 Personen außer Haus versorgen. »Aufgrund der Corona-Epidemie können wir unser beliebtes traditionelles Gänse-Essen dieses Jahr nur »to go« anbieten«, so Ulrich Meyer. Fertig gekocht bekommt man so die Gans auf Vorbestellung mit Sauce, glacierten Äpfeln, Rotkohl, Rosenkohl, Salzkartoffeln & Kartoffelklößen. »Wir verwenden ausschließlich die frischen Oldenburger Gänse und keine Tiefkühlkost. Und unsere Gerichte können auf jeden Bedarf individuell zugeschnitten werden. Qualität ist uns sehr wichtig, daher machen wir in unserer Küche alles selbst. Unsere Speisen sind frei von Geschmacksverstärkern, Aroma- und Farbstoffen. Wir setzen auf den Eigengeschmack der Produkte, die wir immer frisch zubereiten«, fügt Ulrich Meyer an.

Bestellungen sind möglich unter © 7281 1257, mehr unter www.meyrs.de

15. Adventsausstellung bei Wagschal in der Klosterbergenstraße

Reinbek – Die traditionelle Adventsausstellung im Blumen-geschäft WAGSCHAL FLORISTIK in der Klosterbergenstraße 26, findet schon zum 15. Mal statt und erfreut sich stets großer Beliebtheit. Margareta und Jürgen Wagschal mit ihrem Team laden in diesem Jahr, um das Besucheraufkommen zu entzerren, von Freitag, dem 20. bis zum Freitag, dem 27. November ein. Liebevoll präsentiert werden exklusive Gestecke, Kränze und Dekorationsideen aus eigener Fertigung zur Einstimmung auf die gemütlichen Vorweihnachtswochen. Gerade in diesem Jahr ist das gemütliche Zuhause besonders wichtig.



FOTO: PRIVAT

Die aktuellen Coronamaßnahmen werden selbstverständlich befolgt: Am Eingang steht Desinfektionsmittel bereit, auf die Abstandsregeln wird geachtet und das Zahlen ist kontaktlos im geschützten Kassensbereich möglich.

Auch wer nur gucken möchte, um einfach mal eine Ablenkung zu haben, ist herzlich willkommen. Jürgen Wagschal: »Schnappen Sie sich Ihre Maske – wir freuen uns über regen Zuspruch«. In der Woche zu den normalen Öffnungszeiten, am Sonnabend von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Mehr unter © 040-72730313

Gewerbebund verabschiedet sich von Haspa-Filialeleiter Wolfgang Steder

Reinbek – Der Reinbeker Gewerbebund hat sich letzte Woche von ihrem jahrelangen Mitglied Wolfgang Steder verabschiedet. Wolfgang Steder war 15 Jahre lang Filialeleiter der Hamburger Sparkasse in Reinbek (DER REINBEKER berichtete) und übernimmt nun neue Aufgaben im Unternehmen.

»Herr Steder hatte immer ein offenes Ohr für die Interessen der Unternehmen vor Ort und hat uns



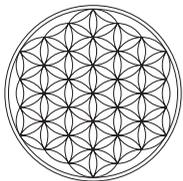
FOTO: CHRISTA MÖLLER

Jan Bode und Volker Trute (außen), 1. und 2. Vorsitzender Gewerbebund Reinbek mit Wolfgang Steder, Jan Tiessen und Aimorhys Heilmann

in den letzten Jahren sehr unterstützt – zuletzt in der Funktion des Kassenprüfers«, so Jan Bode, 1. Vorsitzender des Gewerbebundes. »Dass er jetzt mit Jan Tiessen und dessen Stellvertreter Aimorhys Heilmann gleich zwei Nachfolger bekommt, zeigt, dass er schwer zu ersetzen ist. Wir hoffen natürlich, dass wir mit den Nachfolgern genau so gut und unkompliziert zusammenarbeiten können und uns die Haspa auch weiterhin unterstützt«, so Jan Bode.

Der Reinbeker Gewerbebund fördert und unterstützt seine Mitglieder, um den Wirtschaftsstandort Reinbek zu erhalten und auszubauen. »Wir freuen uns natürlich immer über neue Mitglieder, die den Gewerbebund unterstützen wollen, um so den Standort Reinbek attraktiver zu gestalten und uns besser zu vernetzen«, so der 2. Vorsitzende Volker Trute.

Mehr Infos und gibt es unter www.reinbeker-gewerbebund.de



Kerstin Kraus vom Cleff

Heilpraktikerin

- Gesundheitscoaching
 - Ganzheitliche Labordiagnostik
 - Gesund & Aktiv Programm
 - Therap. Frauenmassage
- Langenhege 21
21465 Reinbek
fon: 040-22 66 75 45
www.heilpraktikerin-reinbek.de



Reinbeker Rohrservice

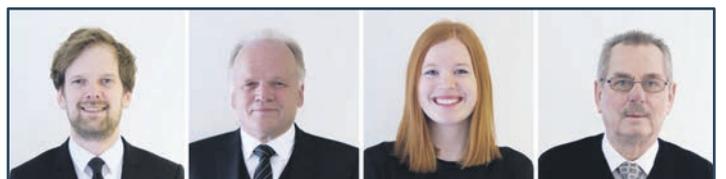
Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinaweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.



Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

Wer rastet, der rostet.

Reinbek – In Zeiten der Coronapandemie ist nicht alles so einfach. Um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern wurden von der Bundesregierung bekanntlich einige Maßnahmen beschlossen. Dazu gehört leider auch die Schließung der Fitnessstudios. Das Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald (RGZS) ist jedoch eine medizinische Einrichtung und deshalb kann mitgeteilt werden, dass diese physiotherapeutische Abteilung weiterhin Menschen behandelt.

Falls also ein Frust entstehen sollte, dass man sein liebgewonenes Training nicht fortführen kann, dann hätten Sie hier die Gelegenheit durch ein individuelles Gesundheitsprogramm ihrem Körper Gutes zu tun. Es stehen Interessierten dabei versierte TherapeutInnen zur Verfügung, die sie auch umfassend beraten.

Wenn jemand also wieder aktiv werden will, dann ist dies entweder durch ein entsprechendes Privatzept oder durch eine Verordnung durch den Leiter des RGZS, Martin Kürff, möglich. Orthopäde Martin Kürff: »Wer rastet der rostet und deshalb bieten wir bei diesen erschwerten Bedingungen, die uns womöglich den Winter über begleiten werden, diese gute Option an.«

Bei Interesse melden man sich unter ☎ 040-32086646 oder unter info@rueckenzentrum-sachsenwald.de

Naturheilpraxis ist ab sofort geöffnet

Reinbek – Kerstin Kraus vom Cleff (Foto) hat in Hinschendorf ihre Naturheilpraxis eröffnet. Nach einer dreijährigen Vollzeitausbildung an der ARCANA-Heilpraktiker-Schule in Hamburg sowie einer mehrjährigen Assistenzzeit im medizinischen Bereich, freut sie sich darauf, ihre PatientInnen in ihrem »Praxis-Häuschen« direkt am Wald zu begrüßen.

»Sehr gern würde ich meine Praxisräume und mein Angebot an einem Tag der offenen Tür allen interessierten ReinbekerInnen vorstellen, aber das ist natürlich momentan wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen nicht möglich.« Die Heilpraktikerin bietet stattdessen an, individuelle Termine zu vereinbaren, um sie und ihr Angebot kennenzulernen. Selbstverständlich kostenlos und unverbindlich: »Ich freue mich auf alle, die sich meine Praxisräume ansehen und sich über meine Arbeit informieren möchten.«

Kerstin Kraus vom Cleff bietet

individuelle Beratungen für eine gesundheitliche Neuorientierung, ganzheitliche ausführliche Labor Diagnostik als Grundlage für jede nachfolgende Therapie sowie das Ernährungsprogramm GESUND & AKTIV an.

Sehr am Herzen liegt ihr die »Therapeutische Frauenmassage« (TFM), die Frauen mittels sanfter, tiefgreifender Berührungen in ihrem Frausein unterstützt.

»Es ist mir wichtig, dass die Patientin oder der Patient im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von ÄrztInnen, HeilpraktikerInnen und allen anderen TherapeutInnen steht. Ich bin mit meiner naturheilkundlichen Arbeit wie ein Baustein im großen Ganzen und kann vielfach unterstützen. Ich arbeite komplementär zur Schulmedizin.«

Sie können jederzeit einen Kennenlerntermin mit Frau Kraus vom Cleff vereinbaren. Dazu melden Sie sich unter ☎ 040-22667545 an und bringen Ihren Nasen-Mundschutz mit.

FOTO: PRIVAT



Für weitere Informationen: www.heilpraktikerin-reinbek.de

Jetzt Kraft auftanken! Das Geheimnis und die Faszination des Höhentrainings

Fitness für unser Immunsystem

Reinbek – Die Sauerstoffintervalltherapie (Intermittierende Hypoxie-Hyperoxie-Trainingstherapie/ IHHT oder Höhentrainings) ist eine einfache und angenehm durchführbare Therapie, bei der abwechselnd sauerstoffarme und sauerstoffreiche Luft eingeatmet wird. »Der Effekt dieser gut erforschten Behandlung liegt in einem verbesserten Energiestoffwechsel jeder einzelnen Körperzelle«, so Ekkehard R. Neumann, der in Reinbek die »Neumann-Methode« anbietet, die eine einzigartige Verbindung aus Techniken der Tiefenentspannung und des Höhentrainings nutzt, um in allen Bereichen des Lebens kraftvoller, konzentrierter, gelassener und vitaler agieren und leben zu können.

Die Neumann-Methode setzt sich aus 4 Modulen zusammen. **Walk-and-Talk** – Durch die Kombination aus Bewegung und Gespräch im 1:1-Walk wird Vertrauen und Bewusstsein geschaffen und ausgebaut. **Feel-Free** – Das

FOTO: PRIVAT



Modul ermöglicht Potentialentfaltung durch Entspannung und Konzentration. **Strong-Together** – In einer gemeinschaftlichen Aktion werden Bindung, Gemeinsamkeit und Teambuilding gestärkt.

Höhentrainings – Fitnessprogramm zur Stärkung des Immunsystems auf Basis der Forschungen der Nobelpreisgewinner 2019 William Kaelin, Gregg Semenza und Peter Ratcliffe.

Ekkehard R. Neumann bietet seine Dienstleistungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Geschäftsleute, Sportler und für die Familie an,

Kathrin Gehl, die das WALDESRUH AM SEE in Aumühle führte, ist mit ihrem Mann und ihren Angestellten schon jahrelang bei Neumann und kann nur Positives berichten: »Unser Beruf in der Gastronomie und Hotellerie bringt viel Stress mit sich. Die Behandlungen bei Herrn Neumann waren immer wie ein kleiner Kurzurlaub für uns. Ich fühle mich einfach vitaler und fitter und bin seit Jahren nicht mehr krank gewesen. Auch meine Mitarbeiter haben sehr profitiert. Und das Beste: Man muss nichts selber machen und kann sich einfach verwöhnen lassen.«

Mehr erfährt man unter ekkehard-r-neumann.com

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge

GRYSELKA + TEAM
SEIT 20 JAHREN

NEU Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN * VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf
Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Schöne Fenster

Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

Schließung Schloss Reinbek

Reinbek – Nach den Bund-Länder-Beschlüssen vom Sonntag, 1.11.2020 ist das Kulturzentrum Schloss Reinbek bis zum 30.11.2020 für den Besichtigungs- und Ausstellungsbetrieb geschlossen. Auch alle Unterhaltungsveranstaltungen sind für den Monat November sowohl im Schloss als auch in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt abgesagt.

Über Veranstaltungstickets und mögliche Ersatztermine informiert die KulturKasse in der Stadtbibliothek zu ihren Öffnungszeiten.

Alle weitere Informationen sind unter www.schloss-reinbek.de zu finden.

GEMEINDEBÜCHEREI IN AUMÜHLE

Ausleihe weiter möglich

Aumühle – Trotz des soften Lockdowns darf die Gemeindebücherei im Bismarckturm geöffnet bleiben. Die in der Landesverordnung festgelegten Auflagen wie die Einhaltung von Hygienestandards und die Beschränkung der Besucherzahl gelten weiter.

Stephanie Rutke

Zonta Club Aumühle-Sachsenwald lässt Bismarckturm leuchten

Aktion »Gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen«: Orange the World

Aumühle – Auch in diesem Jahr wird der Bismarckturm wieder in leuchtendem Orange strahlen: Vom 25. November bis zum 10. Dezember läuft erneut die weltweite Aktion »Orange the World«, an der sich auch der ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD beteiligt. Markante Gebäude und Wahrzeichen werden dann orange angestrahlt. Mit dieser Aktion soll ein Zeichen gesetzt werden gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Unterstützung erhält der Zonta-Club dabei wieder vom E-WERK SACHSENWALD.

Stephanie Rutke

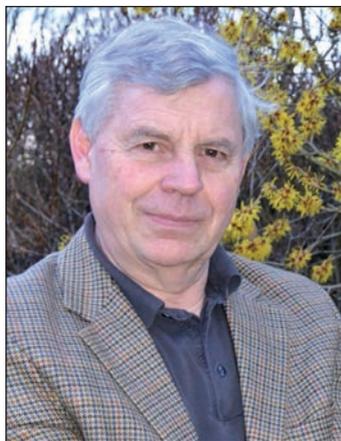
Ein besonderes Ehrenamt

Schiedsmann und Stellvertreter für Wentorf gesucht



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Dr. Harald Müller ist seit fünf Jahren stellvertretender Schiedsmann in Wentorf.



Klaus-Ulrich Tempke weiß um die vielfältigen Ursachen von Nachbarschaftsstreitigkeiten, seit 25 Jahren ist er Schiedsmann in seiner Gemeinde.

Wentorf – Der Baum an der Grundstücksgrenze ist zu hoch, der Sichtschutzzaun zu lang, die Wildkräuter des Nachbarn breiten sich auch auf dem englischen Rasen nebenan aus: Nachbarschaftsstreitigkeiten können vielfältige Ursachen haben. Damit kein Rechtsstreit daraus wird, kommt Klaus-Ulrich Tempke zum Einsatz, der seinen Mitmenschen zu ein bisschen mehr Gelassenheit rät. Der Richter a. D. ist seit 25 Jahren ehrenamtlicher Schiedsmann in seiner Gemeinde und weiß, dass die Fälle häufig sehr individuell sind. Manchmal genügt ein telefonischer Kontakt, oft gelingt es ihm auch im persönlichen Gespräch, eine Einigung zu erreichen. Ansonsten folgt ein Schiedsverfahren. In Schleswig-Holstein ist es laut Schlichtungsgesetz zwecks Entlastung der Justiz vorgeschrieben, einen Schiedsmann zu kontaktieren, bevor es zu Gericht geht.

»Ein Schiedsmann ist ein Moderator, der versucht, unterschiedliche Interessen der Beteiligten zu ergründen und einer Lösung zuzuführen.« So beschreibt der Jurist Dr. Harald Müller das Ehrenamt, das er seit fünf Jahren

als Stellvertreter von Klaus-Ulrich Tempcke ausübt. Zum 15. Februar läuft ihre Amtszeit aus, beide werden sich bei den jetzt anstehenden Neuwahlen als Schiedsmann wieder zur Wahl stellen. Dr. Müller sagt zu den Voraussetzungen:

»Man muss keinen juristischen Hintergrund haben.« Doch helfe es beispielsweise, die gesetzlichen Regelungen zu kennen. Als Anwalt gehöre es zu seinem täglichen Geschäft, zwischen unterschiedlichen Parteien Konfliktlösungen zu erarbeiten.

Auf der Internet-Seite nennt die Gemeinde die Bedingungen für die Bewerber: »In das Schiedsamt sind Personen zu berufen, die nach ih-

rer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind.« Die Vollendung des 30. Lebensjahres und ein Wohnsitz in Wentorf sind ebenfalls Voraussetzungen für das fünfjährige Ehrenamt. Noch bis zum 20. November können sich Interessierte bewerben, am Montag, 30. November, werden sich die Bewerber in der um 19.30 Uhr beginnenden Sitzung des Bürgerausschusses im Sitzungsraum des Rathauses vorstellen. Nähere Informationen gibt es unter www.wentorf.de.

Christa Möller

Buchhandlung BÜCHERWURM

Liebe Kundinnen und Kunden!



Uns alle fordert die derzeitige Situation heraus und auch wir in der Buchhandlung BÜCHERWURM machen uns Gedanken für die kommende Weihnachtszeit. Es gibt so viele tolle Bücher, Spiele und Geschenkideen, die wir Ihnen und Euch gern in einem persönlichen Beratungsgespräch empfehlen möchten. Wie in jedem Jahr möchten wir uns für jeden einzelnen Zeit nehmen und

auch die Geschenke schön verpacken. Trotz der Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen möchten wir unsere gewohnten Standards aufrechterhalten.

Sie wissen bereits genau, was Sie verschenken möchten? Wir nehmen Ihre Bestellung gern frühzeitig entgegen! Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen im Einzelhandel, helfen Sie uns und allen anderen Weihnachtsfrauen und -männern, wenn wir uns alle gemeinsam früher um die Geschenke unserer Liebsten Gedanken machen.

Nutzen Sie dafür auch unseren Online-Shop unter www.buecherwurm.de. Sie können Online-Bestellungen zur Abholung im BÜCHERWURM, zum Postversand oder auch für unseren ‚lokalen Bringservice‘ (für Bestellungen aus der Region) aufgeben. Bestellen Sie auch gern per WhatsApp unter 0170-8074632 (für Texte und Bilder), per E-Mail info@buecherwurm.de oder rufen Sie uns an unter 040-72977620 (unser AB ist 24/7 erreichbar und freut sich über Sprachnachrichten ;-)).

Stöbern Sie online unter buecherwurm.de durch die Vielfalt der Bücher, Hörbücher und Geschenkideen - dort finden Sie ebenfalls persönliche Lesetipps von uns und jederzeit alle aktuellen Infos und Hinweise. Wir freuen uns sehr über neue Follower bei Instagram und Facebook, so verpassen Sie keinen neuen Buchtipp und können direkt mit uns in Kontakt bleiben. Auf unserer Homepage buecherwurm.de finden Sie ab sofort auch einen ‚digitalen Wunschzettel‘, mit dem Sie uns auch Ihre Wunsch-Geschenkverpackung und Ihre Abhol- bzw. Zustellwünsche mitteilen können.

An den vier Adventssamstagen (28.11., 05.12., 12.12., 19.12.2020) werden wir von 9-16 Uhr geöffnet haben, damit Sie am Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung in Ruhe bei uns stöbern können.

Trotz Corona-bedingter Einschränkungen freuen wir uns auf das Weihnachtsfest und die Begegnungen mit Ihnen und Euch bei uns im BÜCHERWURM und wünschen allen beste Gesundheit!

Liebe vorweihnachtliche Grüße vom gesamten Team aus der Buchhandlung BÜCHERWURM!

**Buchhandlung BÜCHERWURM · Zollstr. 7 · 21465 Wentorf
Tel. 040-72977620 · www.buecherwurm.de**

„IHRE REINIGUNG“
TEXTILPFLEGE **REINBEK**

Bahnhofstraße 17
21465 Reinbek

Mo - Fr 07:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Aktuelle Angebote

3x Pullover
9,99 €

2x Hosen (reinigen & bügeln)
8,99 €

Daunenjacke
ab 13,95 €

Mantel (reinigen & bügeln)
13,95 €

Gardinen/Vorhänge
ab 9,95 €

Bettdecke (Daune, Feder, etc.)
ab 19,95 €

Ab 30€ kosentloser
Abhol- und Bringservice

Telefon: 040/7225656
www.textilreinigung-reinbek.de

LESERBRIEFE

Betr.: »Schaden von der Gemeinde abwenden«, DR v. 2.11.20, S. 23

Das kann man auch anders sehen

Der Artikel beschäftigt sich mit den Motiven des Gemeindevertreters Jens Gehring und der Gemeindevertreterin Simone Lummitsch aus ihrer bisherige Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auszutreten und unter Beibehaltung ihres Mandats eine neue Fraktion zu begründen, ohne dass der Wähler dazu befragt wurde.

Welchen Schaden wollen sie mit diesem Schritt von der Gemeinde abwenden? Dass es zu viele kritische Stimmen in der Gemeindevertretung gibt, die sich gegen Fehlverhalten und Fehlentscheidungen von Verwaltung und Selbstverwaltung wehren?

Dass die »Überläufer« sowohl aus dem Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als auch aus der CDU Schwierigkeiten in ihren Ortsverbänden haben oder hatten, kann doch nicht zum Problem für uns WählerInnen werden. Das sollte man parteiintern austragen, zurücktreten und sich bei der nächsten Kommunalwahl mit einem ordentlichen Parteiprogramm zur Wahl stellen. Der Wähler kann selbst entscheiden, wen er unterstützen will.

Jeder der genannten Personen ist über eine Liste in die Gemeindevertretung gewählt worden, nicht als Einzelperson, sondern als Vertreter einer Partei. Sobald einer der gewählten GemeindevertreterInnen mit der Politik

seiner eigenen Fraktion nicht einverstanden ist, sollte er fairerweise aus der Partei und aus der Gemeindevertretung ausscheiden. Das Mandat zu behalten um eine vermeintlich ganz neue Richtung zu verfolgen ist zwar legitim – in Ordnung ist es nicht.

Welche Ziele konkret verfolgt werden, ist durch die Aussagen der drei GemeindevertreterInnen nicht ersichtlich. Nach vorne schauen ist immer gut, nur, was soll sich ändern? »Parteiübergreifende, nachhaltige, soziale Lösungen« (Frau Lummitsch) oder »Politik blockiert die Verwaltung – das muss aufgegeben werden« (Herr Gehring) oder »Ich möchte etwas für die Gemeinde und für die Bürger tun« (Herr M. Petersen) klingt vielleicht gut als Worthülse. Nur, was soll das sein?

Es wird häufig übersehen, dass Verwaltung und Selbstverwaltung – beide als Teil der Executive – in einem Boot sitzen. Es ist Verwaltungsarbeit, die die GemeindevertreterInnen zu leisten haben, und zwar in dem rechtlich vorgegeben Rahmen der Gemeindeordnung.

Immerhin wurde eines erreicht: die CDU ist wieder uneingeschränkt stärkste Fraktion in Wentorf (7 Sitze) gefolgt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (6 Sitze). Nun herrschen klare Mehrheitsverhältnisse.

M. Lehmann

Betr.: »Reinbek startet Bürgerbeteiligung zur Sportanlage Nord erstmals online«, DR vom 2.11.2020, S. 1/18

Nicht einige – fast die Hälfte!

Sie berichten über den Verlust der örtlichen Infrastruktur, den einige Oher Bürger befürchten. Dem möchte ich widersprechen. Im Mai und Juni 2018 haben sich 460 Bürger an einer Unterschriftensammlung beteiligt. Die Dokumentation aller Unterschriften kann im Rathaus beim Bürgermeister eingesehen werden. Es handelt sich also nicht um einige Oher Bürger, sondern um fast die Hälfte aller stimmberechtigten Oher Bürger, die die Sportanlage erhalten möchten.

Das Sportstadion in Ohe liegt bekanntlich nicht mitten im Ort/Wohngebiet wie im Bericht irreführend beschrieben, sondern in Randlage zum Ort. Dort gab es immer schon einen Sportplatz. Im Hinblick auf die später hinzukommende nachbarliche Neubebauung wurde die Anlage einige Meter tiefer gesetzt und zusätzlich mit einem Lärmschutzwall versehen. Aus der Unterschriftensammlung ist ersichtlich, dass auch die Bürger der späteren Nachbarbebauung mehrheitlich für den Erhalt der Sportanlage sind.

Die Verquickung einer unstrittig notwendigen Sporthalle und eines unstrittig notwendigen Kunstrasens im Norden von Reinbek mit einer Auflösung des Sportstadions in Ohe zu verbinden ist nicht zielfördernd. Ein Naturrasen und eine Tennisanlage müssen nicht neu gebaut werden. So können Kosten für die neue Anlage im Norden gespart werden. Auch eine Finanzierung ist mit öffentlichen Fördermitteln machbar, wenn man nur will. Dieser Weg wurde für die neue Anlage im Norden bislang nicht in Betracht gezogen. **Neue Sporthalle und Kunstrasen können vorhandene Investitionen ergänzen.** Die oben beschriebene Lösung, hat den Vorteil, vorhandene funktionierende Investitionen (Tennisanlage und Naturrasen-Stadion) zu erhalten und Neuinvestitionen (neue Halle und Kunstrasen) zu wesentlich geringeren Kosten zu ermöglichen.

Bürgerinitiative Ohe (BiO)
Klaus-Peter Neumann

center Kratzmann

Sachsenwaldstr. 20
21465 Reinbek / Schönningstedt
Tel.: 040 / 78 87 72 74
Fax: 040 / 78 87 72 75

Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

... Wild aus der Region ...

**Frischer
Frischlingsrücken**

ohne Kn.

1 kg

17.90

Frische Rehkeule
mit Kn.

1 kg

16.90

**Frischer
Hirschkalbsrücken**

ohne Kn.

1 kg

29.90

**Frischer
Hirschbraten**

a.d. Keule,
schier
1 kg

19.90

**Frische
Frischlingskeule**

mit Kn.

1 kg

9.90

Frischer Rehrücken
mit Kn.

1 kg

32.90

Frisches Hirschfilet

ohne Kn.

1 kg

29.90

**Frisches
Hirschsteak**

a.d.Keule

100 g

1.99

**Frisches
Wildschweinfilet**

1 kg

22.90

**Frisches Wild-
schweingulasch**

1 kg

14.90

**Frisches
Rehgulasch**

1 kg

16.90

**Frisches
Hirschgulasch**

ohne Kn.

1 kg

16.90

Wildsalami
ca. 200g Stück

100 g

1.79

**Wildschwein-
schinken**

SB-verpackt
in Scheiben
100 g

4.49

Hirschschinken

SB-verpackt
in Scheiben
100 g

4.49

Wildschweinsticks

„natur“ oder chili
SB-verpackt
1 kg

1.79

Wildmettwurst
ca. 200 g Stück

100 g

1.79

Wildsauerfleisch
ca. 400 g Glas

3.99

Wildleberwurst
ca. 200 g Glas

2.99

**Wildpastete
Wildberry**

ca. 200 g Glas

3.99

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald



CO₂ Scham

Verändert sich da gerade unser Empfinden?

Die Zigarette. Das Restaurant. Der Club. Vor ein paar Jahren gehörten diese Dinge noch zwingend zusammen. Dann die Rauchverbote ab 2008: diese Störung des gewohnten Verhaltens wirkte geradezu anmaßend und empörend. Gehörten doch diese Nebelmaschinen zur Atmosphäre. Und ein paar Jahre später? Inzwischen sind rauchfreie Räume die gesellschaftliche Norm, alles andere ist nicht mehr vorstellbar. Wie haben wir alle gestunken! Würde heute jemand im Restaurant darauf bestehen eine Zigarette zu rauchen, es wäre – peinlich.

Wie sieht das mit unserem Gefühl zu Flugreisen aus, von denen wir wissen, dass es die klimaschädlichste Art der Fortbewegung ist? Kann heute noch jemand stolz von seiner Urlaubsferne, von dem Wochenendtrip, von der Geburtstagsfeier auf den Balearen berichten, ohne dass sich daraus auch etwas peinliches ergibt? Mit dieser Reise ist tonnenweise CO₂ in die Atmosphäre gelangt, das den Klimawandel weiter beschleunigen wird. Eine Ignoranz gegenüber der Zukunft aller. In Schweden ist aus diesem Gefühl heraus der Begriff flygskam – Flugscham – entstanden.

Schwere und üppig motorisierte Fahrzeuge, die durch unsere Lebensräume oder zur nächsten Grundschule pflügen? Steht da nicht ebenso ein Gefühl im Raum: hier hat jemand nicht verstanden, dass der Klimawandel eine Gesellschaftsaufgabe ist? Vielleicht ist der ökologische Fußabdruck dem Besitzer schlicht egal. Aber das ist nicht mehr gesellschaftsfähig, es wirkt rückständig.

Das Verhalten, von dem wir annehmen, es ist ganz privat – so ganz privat ist es eben nicht. Die Emissionen landen auf dem CO₂ Gesamtkonto der Menschheit.

Wenn wir es umdrehen und darauf achten, wo wir unser Verhalten klimafreundlicher gestalten können, erwächst daraus das Gegenteil der Scham: ein Stolz auf einem zukunftsfähigen Pfad zu liegen. Dieser Kompass, so unser Eindruck, richtet sich neu aus.

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

»Man ist nie davor gefeit, sich den Virus einzufangen.«

Auch ohne Infektionen macht sich die Pandemie im Rathaus bemerkbar

Wentorf – Seit Beginn der Corona-Pandemie sind Besuche im Rathaus nur noch nach Anmeldung möglich. In ihren Einzelbüros sind die Verwaltungsmitarbeiter ohne Schutzmaske aktiv, setzen diese jedoch auf, wenn sie im Rathaus unterwegs sind. »Wir arbeiten sehr diszipliniert und sind immer mit Maske im Haus unterwegs«, sagt Bürgermeister Dirk Petersen. Bisher habe es einen Fall gegeben, der jedoch glimpflich ausgegangen sei, die betreffende Person sei wieder am Arbeitsplatz. Eine weitere musste in Quarantäne, konnte aber währenddessen von zuhause aus arbeiten.

Jetzt, während der zweiten Infektionswelle, wird wieder agiert wie zu Beginn der Krise: »Eine Hälfte der Mitarbeiter ist im Home-Office, während die andere hier die Stellung hält, sodass wir sicherstellen können, dass der Betrieb aufrechterhalten bleibt«, erläutert der Verwaltungschef des Procedure. »Man ist nie davor gefeit, sich den Virus einzufangen«, ergänzt er und hat dabei nicht zuletzt private Kontakte im Blick. Zeitweise war der Südkreis Herzogtum Lauenburg besonders betroffen, entsprechende Maßnahmen wie beispielsweise in Wentorf die Maskenpflicht im Casinopark und auf der Hauptstraße folgten. Inzwischen werden auch andernorts erhöhte Zahlen gemeldet.

Während im benachbarten Reinbek (Kreis Stormarn) alle Sitzungen für November gestrichen wurden, bleiben die Wentorfer



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Nur mit Maske dürfen Besucher das Wentorfer Rathaus betreten und auch die Verwaltungsmitarbeiter sowie Bürgermeister Dirk Petersen tragen Maske, wenn sie im Haus unterwegs sind.

am Ball: Auch zukünftig werde im Rathaus getagt, erläutert Dirk Petersen. Allerdings wurde der für den vergangenen Donnerstag terminierte Finanzausschuss abgesagt, »weil es keinen Beratungsbedarf gibt«. Der Sitzungssaal sei gut belüftet, die Mindestabstände würden eingehalten und wenn Verwaltungsmitarbeiter, Politiker und Besucher ihren Platz erreicht hätten, dürften sie die Maske

abnehmen. Der Krankenstand im Rathaus ist übrigens eher niedriger als vor der Pandemie, denn dank Maske ist die Zahl der Erkältungen gesunken. Vereinzelt seien Schüler in Quarantäne gewesen, aber zurzeit gebe es an Wentorfs Schulen keine aktuellen Corona-Fälle, wie der Bürgermeister weiß.

Christa Möller

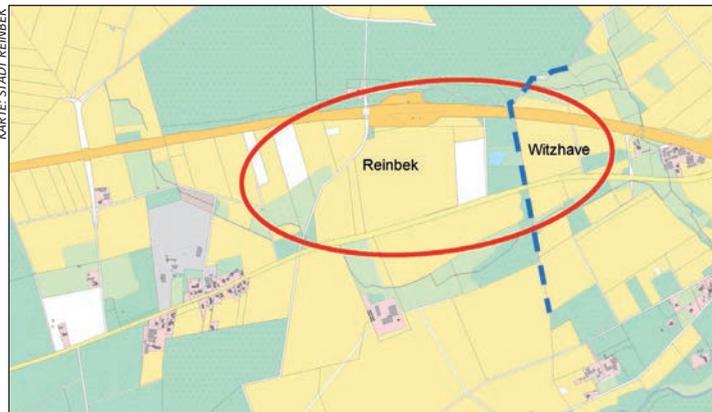
Massiver Konflikt mit Naturschutz

Fortsetzung von Seite 1

Im Einklang mit der BUND-Ortsgruppe wird ein gravierender Mangel an Konzepten gesehen, wie denn nun allseits bekannte und akzeptierte Flächensparziele umgesetzt werden sollen.

Weiterhin mangelte es im Rahmen der Diskussion um die Planung eines neuen Gewerbegebietes an einer klaren Aufstellung von Vor- und Nachteilen für die lokale Wirtschaft, Bevölkerung und Umwelt. Dr. Schulz: »Statt eines kleinen, flächensparenden kompakten Gewerbebezugs mit hoher Wertschöpfung wird hier wieder mal massiv Fläche verplant und versiegelt, was u.a. zwangsläufig zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führt.«

Der BUND plant, sich sowohl in die Landesplanung einzubringen als auch Veranstaltungen zum Thema zu organisieren, damit dieser, nicht mehr zeitgemäßen



Übersichtskarte für ein interkommunales Gewerbegebiet mit Witzhave

Planung intelligente zukunftsorientierte Planungsansätze unter Berücksichtigung von Klima- und Naturschutz gegenübergestellt werden können. »Bei allen berechtigten Interessen ist diese Art der Planung so nicht mehr

zeitgemäß«, so Dr. Schulz. »Reinbek als »Stadt im Grünen« muss umsichtiger planen, wenn sie ihrem Anspruch gerecht werden will«, so der BUND-Kreisvorsitzende.

Webinar-Reihe »Wärme fürs Haus«

Eine Reihe von Online-Vorträgen ab 16. November 2020 informiert über Themen wie Schimmelschäden, Heizungstausch und energetische Sanierung

Reinbek – Die Klimaschutzmanager/innen des Amtes Hohe-Elbgeest sowie der Städte Lauenburg, Schwarzenbek und Reinbek als Mittelzentrum mit Glinde und Wentorf bieten gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein eine Webinarreihe zu den Themen Heizungstausch und energetische Sanierung an. Der Ingenieur und Energieberater Ingo Sell führt jeweils durch die einzelnen Themenblöcke. Darüber hinaus hat er auch Tipps zu Fördermitteln als auch zum richtigen Heizen und Lüften.

Über eine Reihe von Online-Vorträgen werden den BürgerInnen Orientierungshilfen gegeben. Die Vorträge sind dank der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenfrei.

Gestartet wird am Montag, den 16. November 2020 um 17.30 Uhr mit dem Webinar »Schimmel- und Feuchteschäden: trotz Klimawandel bekämpfen«. Dieser Fachvortrag wird von der Klimaschutzmanagerin aus Reinbek Estrella Piechulek in Kooperation mit den Klimaschutzmanagerinnen des Mittelzentrums Yvonne Hargita (Wentorf) und Lisa Schill (Glinde) angeboten. In diesem Vortrag wird beschrieben, wie man Schimmel verhindert, ihn im Ernstfall wieder loswerden und durch bestimmte Maßnahmen zugleich das Klima schützen kann.

In der darauffolgenden Woche, am Montag, 23. November



von 17.30 bis 19 Uhr, greift Ralf Monecke, Klimaschutzmanager der Stadt Lauenburg, im Webinar das Thema »Heizungserneuerung: Wie pack ich's richtig an?« auf. Vor dem Heizungstausch sind viele Fragen zu klären: Was ist zu beachten, welche Alternativen zur Öl-/Gasheizung kommen in Frage, wieviel Energie und CO₂-Steuer lässt sich sparen auch durch Kombination mit Erneuerbaren Energien und wo gibt es Fördermittel? Bei der Suche nach der passenden Heiztechnik bieten sich vielfältige Lösungen, auch in Kombination mit Solarenergie und Wärmepumpen.

Fortgesetzt wird die Reihe am Montag, 30. November von 17.30 bis 19 Uhr mit einem Vortrag zur »Optimierung der Heizung«. Die meisten Heizungen laufen auch heutzutage noch nicht optimal. Oft können bereits vermeintlich kleine Änderungen eine spürbare Verbesserung der Behaglichkeit, der Effizienz und nebenbei der Klimabilanz mit sich bringen. Der Vortrag klärt auf über den hydraulischen Abgleich, Thermostatfunktionen und -einstellungen, Entlüften der

Heizkörper, Dämmung der Verrohrung sowie über die Einstellung der sogenannten Heizkurve am Kessel. Diese Online-Veranstaltung wird von Nico Wiesmann, Klimaschutzmanager vom Amt Hohe-Elbgeest, und Kirstin Boltz, Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwarzenbek, organisiert.

Zum Abschluss der Webinar-Reihe wird am Dienstag, 8. Dezember um 17.30 Uhr ein Fachvortrag zur »Energetischen Sanierung Schritt für Schritt« gehalten. Auch kleine Veränderungen senken Energiekosten und erhöhen den Wohnkomfort. In diesem Vortrag erfährt man, wie man mit Eigenleistung und geringem Aufwand die Wärme besser im Haus halten und Heizkosten senken kann. Dazu gibt es Tipps für die geschickte Nutzung von Förderprogrammen für größere Modernisierungen. Dieses Online-Webinar wird von allen teilnehmenden KlimaschutzmanagerInnen veranstaltet. Interessierte können sich online oder formlos per eMail bei den KlimaschutzmanagerInnen der jeweiligen Kommunen (Estrella Piechulek, Reinbek: ☎ 040-72750245; Yvonne Hargita, Wentorf: ☎ 040-7201279; Nico Wiesmann, Amt Hohe-Elbgeest: ☎ 04104-990-423) anmelden oder direkt über die Verbraucherzentrale unter: www.verbraucherzentrale.sh/energie

Volkstrauertag ohne öffentliche Kranzniederlegungen

Reinbek – In diesem Jahr verzichtet die Stadt Reinbek aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie auf eine offizielle Feierlichkeit zum Volkstrauertag. Daher findet die Ehrung der Kriegsoffer sowie der Opfer von Gewaltherrschaft im Stillen statt. An den sechs verschiedenen Standorten Reinbeks legen Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteher Christoph Kölsch die Kränze nieder.

Unveränderte Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Reinbek im November

Reinbek – Trotz der neuen landes- und bundesweit geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, steht die Stadtbibliothek Reinbek als Bildungseinrichtung den Besuchern wie gewohnt zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Aus gegebenem Anlass bittet das Team der Stadtbibliothek alle Besucher, die Verweildauer in der Bücherei möglichst kurz zu halten. Es gelten die bekannten Hygienevorschriften.

TERMINE DER PARTEIEN

Grüne Einladung zur Ortsverbandssitzung per ZOOM

Wentorf – Der Wentorfer Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lädt am 17. November, 20 Uhr, ein zur Video-Ortsverbandssitzung mit der Software ZOOM. Die Zoom-Meeting-ID lautet 732 8456 9290, der Kenncode ist 642212

Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Themen:

Klimaschutz in Wentorf – Yvonne Hargita, Klimaschutzmanagerin in Wentorf, stellt ihre Pläne vor und sich den Fragen der Teilnehmer.

Mindestquote öffentlich geförderter Wohnungen

– Aus der Fraktion kommt die Bitte die folgenden Fragen zum Thema zu diskutieren: Wollen wir eine Mindestquote bei Neubauvorhaben einfordern? Wie passt das zu unserer Aussage »Genug Gebaut«?

Gespräch mit dem Bürgermeister – Iris von Kluge und Gregor Zahnow berichten

Bitte die nächsten Termine vormerken: 15. Dezember: Weihnachts-OV-Zoom

Sprechstunde der AfD

Wentorf – Am Mittwoch, 18. November, zwischen 17 und 19.30 Uhr hält der Wentorfer Kreistagsabgeordnete der AfD, Dr. Holger Stienen, eine Telefonsprechstunde ab, zu Themen besonders Wentorf und den Kreis Herzogtum Lauenburg betreffend.

☎ 0177-7220981 und 040-81978300

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1.1.2020. Auflage: 21.800 Exemplare



Alle Modelle sofort lieferbar



Outlander Plug-in Hybrid Basis
99kW (135PS) Systemleistung 165kW (224PS)

nur 26.927,23 €¹

Sofort lieferbar!

ab **37.032,27 €** unverbindl. Preisempfehlung²

– **5.605,04 €** Harke Elektrobonus³

– **4.500,00 €** Staaatl. Innovationsprämie⁴

= 26.927,23 €

1) (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie. Die Innovationsprämie endet am 31.12.2021. Verbindliche Informationen finden Sie unter www.bafa.de)

5
JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8
JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Bei Dienstwagen: ~~10%~~ Nur noch 0,5%

monatliche Besteuerung des geldwerten Vorteils dank E-Kennzeichen.

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Gesamtverbrauch Outlander Plug-in Hybrid: Stromverbrauch (kombiniert) 14,8 kWh / 100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,8 l / 100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 40 g / km; Effizienzklasse A+. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie / Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.

2 | UVP der MMD Automobile GmbH, Metallic-/Perleffekt-Lack gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.20 bis 31.12.20. 3 | Herstelleranteil am Umweltbonus ist bereits enthalten. 4 | Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA, solange die Förderung Bestand hat. **Solange der Vorrat reicht.

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

Auto Harke GmbH Randersweide 59 - 61
21035 Hamburg · Tel.: 040 - 73 59 35-0
www.mitsubishi-harke-hamburg.de

Lebhafte Online-Debatte zu Sportanlage in Reinbeks Norden

Und es wurden auch die leisen Stimmen wahrgenommen, die in Präsenz-Veranstaltungen oftmals nicht zu hören sind.

Reinbek – Seit längerem wird engagiert in Politik und Öffentlichkeit, vor allem unter den Sportlern, über die Sportstätten des FC Voran Ohe und deren Neugestaltung oder Verlagerung diskutiert. Ein Sportentwicklungsplan hatte den Bedarf an Sportstätten in Reinbeks Norden festgestellt. Die Stadtverordneten hatten sich diesen Forderungen angeschlossen und in 2019 einen Beschluss gefasst, für den Bereich Kreuzung Haidkrugchaussee/Am Sportplatz einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser soll ebenso wie ein Flächennutzungsplan Sportstätten wie Rasenflächen oder Sporthalle ermöglichen anstelle der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche (DER REINBEKER berichtete).

Inzwischen liegt ein erster abstrakter Entwurf vor, wie die vorgesehene Fläche optimal ausgenutzt werden kann. Dieser Entwurf wurde nun der Öffentlichkeit vorgestellt in einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung. Dabei beschritt die Reinbeker Stadtverwaltung erstmals den digitalen Weg der Präsentation und anschließender Fragerunde per schriftlichem Chat.

Neuland sowohl für die Organisatoren aus der Stadtverwaltung wie auch für die bis zu 120 Zuhörer. Aber es war ein gelungener Auftakt, darin waren sich abschließend nach gut 80 Minuten Online-Konferenz alle einig. Von den Zuhörern gab es viel Lob für diese innovative Beteiligung der Bürger. Es kamen zahlreiche Anregungen aus dem Publikum und auch manche Bedenken hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung in Ohe, falls die Sportanlage dort nicht weiter genutzt wird oder sogar der Wohnbebauung weichen sollte.

Zahlreiche Hinweise zur Nutzung der Sportanlagen sowie zur verkehrlichen Situation kamen von den Zuhörern und machten die Komplexität des gesamten Vorhabens deutlich. Ob neben Vereinen und anderen Organisationen auch Schulsport auf der Anlage möglich sein sollte, werden Gespräche mit den Schulleitungen ergeben, versprach Stadtentwickler Michael Vogt. Auch Skateranlage oder Tribünen in der Dreifeld-Halle sowie deren Ausbau für Handball oder Basketball stehen jetzt auf der Wunschliste. Ob ausreichend Lärmschutz gegeben ist oder Parkflächen für die Besucher wird ebenso geprüft wie ein sicherer Fahrradweg zum neuen Gelände.

Der Weg zu einer neuen Sportanlage ist von vielen

Bedingungen abhängig, manches Gutachten ist noch zu erstellen. Ob ruhender oder fahrender Verkehr, Lärmschutz, Bodengutachten, Untersuchungen zum Elektrosmog durch

die querende 110 KV-Freilandleitung: vieles muss noch geprüft werden. Und schließlich muss das Nutzungskonzept mit den Vereinen, Schulen und anderen möglichen Nutzern

festgelegt werden sowie der Unterhalt der gesamten Anlage.

All dies kam in der Online-Beteiligung zur Sprache. Und es wurden auch die leisen Stimmen wahrgenommen, die in Präsenz-Veranstaltungen oftmals nicht zu hören sind. Darüber freute sich anschließend Bürgermeister Björn Warmer. Und er weiß: »Auch die Umlandgemeinden haben interessiert unser Pilotprojekt verfolgt. Nicht nur in Coronazeiten kann dies eine erfolgreiche Möglichkeit sein, die Bevölkerung frühzeitig und umfassend in einem Verfahren zu beteiligen.«

Vor allem für Familien ist es einfacher, sich online zu beteiligen ohne einen Babysitter engagieren zu müssen oder nur einen Elternteil in die Diskussion zu entsenden. Älteren Menschen wird so der Gang durch die Dunkelheit erspart. Anschließend ist die Diskussion noch einige Zeit im Internet verfügbar. Sie kann über www.reinbek.de erreicht werden. Es sind auch weiterhin Anregungen möglich, die in das laufende Verfahren einfließen werden. Diese können per Mail oder telefonisch im Rathaus eingereicht werden.

Während einige Zuhörer Bedenken äußerten, ob die Anlage ausreichen wird in den kommenden Jahren angesichts der weiteren Entwicklungen, hält Klaus-Peter Neumann die laufenden Planungen für überdimensioniert: »Die Verquickung einer unstreitig notwendigen Sporthalle und eines notwendigen Kunstrasens im Norden von Reinbek mit einer Auflösung des Sportstadions in Ohe ist nicht zielführend. Ein neuer Naturrasen und ein neuer Tennisplatz sind nicht erforderlich. Funktionierende Investitionen in Ohe ermöglichen Neuinvestitionen zu wesentlich geringeren Kosten.«

Schließlich ermunterte Michael Vogt die Oher Bürger, sich für ihren Stadtteil und den Erhalt seiner funktionierenden Infrastruktur einzusetzen. »Aus Sicht des Stadtplaners wäre es wünschenswert, wenn es einen Stadtteil-Entwicklungsplan geben würde. Aber bisher liegt dieser nicht vor.« Darum sollten sich, so Vogts Vorschlag, die Bürger an die Politik wenden, denn bislang liegt der Verwaltung nur der Auftrag zur Aufstellung eines B-Plans zu der Sportanlage Nord vor.

Zuhörer Frank Hoefert fasste die Diskussion des Abends zusammen: »Folgende bereits erwähnten Punkte und Vorschläge möchte ich unterstreichen: Dringendster Bedarf besteht wohl bei den Fußballplätzen. Super finde ich die Vorschläge Skateranlage, Kletterwand, Basketballfeld. Wichtig ist ein Verkehrskonzept, damit die ohnehin schon stark belastete Kreuzung nicht zum Sicherheitsrisiko wird. Spielplatz und Ladestation für E-Autos bitte auch berücksichtigen.«

Susanne Nowacki

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.party-service-schwarzenbek.de

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari

gleich neben **OBI** ☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Eine saubere Sache! Unser Spezialangebot für Sie:

PKW-Komplettwäsche

statt für € 16,-

(Premium-Wäsche mit Intensivfelgenreinigung mit Intensiv-Handhochdruckvorwäsche)



* Angebot gültig vom 16.11.2020 bis 20.11.2020

1. Premium-Wäsche (Aktivschaum/Nanowachs) € 8,-
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche
2. Elegance-Wäsche (Nanowachs) € 7,-
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche
3. Comfort-Wäsche (Aktivschaum) € 6,-
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche
4. Classic-Wäsche € 5,-
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche

Sonderleistungen

- Intensiv-Felgenreinigung € 4,-
- Intensiv-Handhochdruckvorwäsche € 4,-
inklusive max. 5 Minuten SB-Staubsaugen kostenfrei **

** Dieses Angebot ist nur gültig in Verbindung mit einer PKW-Wäsche.
Alle Preise inkl. 16% Mehrwertsteuer.

www.auto-technik-zargari.de



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF

FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de

Reinbeks Haushalt wird erst im neuen Jahr beschlossen

Grund sind die Kontaktbeschränkungen und die ungewisse Finanzlage der Stadt

Reinbek – In Reinbek sind alle Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung für November abgesagt worden. Eigentlich wird im November der städtische Haushalt beraten und beschlossen, aber in diesem Jahr will man sich in der Verwaltung und mehrheitlich auch in der Politik der bundesweit verordneten Kontaktreduzierung vorbildlich anschließen, betont Bürgermeister Björn Warmer in einem Interview via SocialMedia. Während sein Büro renoviert wird, hat Warmer dafür im Standesamt Platz genommen.

»Wir haben immer gern schon im Dezember unseren Haushalt nach Kiel ins Innenministerium geschickt. Das ist in diesem Jahr nicht möglich.« Nicht nur die Kontaktbeschränkungen machen dabei einen Strich durch die Rechnung, sondern auch die ungewisse Finanzlage der Stadt.

Gerade hat die Landesregierung verkündet, dass 330 Millionen Euro an die Kommunen ausgekehrt werden, um die coronabedingten Steuermindereinnahmen auszugleichen. »Wir haben Gewerbesteuermindereinnahmen von 1,88 Millionen«, so Bürgermeister Warmer. Vom Land gibt es lediglich einen Zuschuss von 1,32 Millionen Euro, denn die angemeldeten Rückgänge liegen über den bereitgestellten 330 Millionen Euro. Nach Zahlung der Kreisumlage und des Finanzausgleichs verbleiben in Reinbek 787.000 Euro Netto-Zuschuss.

»Wir werden im Dezember wieder mit den Sitzungen von Hauptausschuss sowie Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember

starten, um notwendige Beschlüsse fassen zu können«, erklärt Bürgermeister Warmer. Dazu gehört auch die Änderung der Hauptsatzung, um Videositzungen der städtischen Gremien rechtssicher zu ermöglichen. Dabei müsse Zuschauer oder Zuhörer Zugang erhalten und die Einwohnerfragestunde muss möglich sein. Hohe Anforderungen an den Datenschutz sind zu erfüllen.

Dann werden die Mitglieder des Seniorenbeirats sowie der stellvertretende Wehrführer ernannt sowie die Zuschüsse zu den Kindertagesstätten beraten.

Auch die Bauleitplanung Prahlsdorf steht auf der Tagesordnung. Hier soll schnellstmöglich eine Veränderungssperre erlassen werden, um die von Anliegern beantragte Nachverdichtung zu verlangsamen. Warmer: »Wir wollen für die laufenden Projekte die Auswirkungen der Corona-Krise so gering wie möglich halten und haben überprüft, wo welche Fristen einzuhalten sind wie zum Beispiel bei noch zu bis Jahresende zu beantragenden Zuschüssen.«

Alle angeschobenen Projekte müssen auf den Prüfstand gestellt werden, denn nicht nur die

Verwaltung ist durch teilweises Home-Office zu einer ungewohnten Arbeitsweise gezwungen. Es fehlen im Stadthaushalt die Gelder, um alle Projekte zeitnah umsetzen zu können.

Nicht gefährdet sieht Bürgermeister Björn Warmer den Baubeginn bei der Reinbeker Feuerwache. Die enormen Kostensteigerungen um fast vier Millionen Euro aufgrund der Baupreis-Erhöhungen (DER REINBEKER berichtete) sollten Ansporn sein, schnellstmöglich den Bau zu beginnen, um weitere Preissteigerungen zu vermeiden. »Wir sind bereit und brauchen jetzt noch den Haushaltsbeschluss, um starten zu können«, betont Bürgermeister Warmer.

»Der Januar war in Reinbek bisher immer sitzungsfrei. Das wird in 2021 anders sein. Die Ausschüsse werden ab 12. Januar den Haushalt 2021 beraten, den die Stadtverordnetenversammlung Anfang Februar beschließen wird.«

Soweit der Plan Stand November 2020, den Bürgermeister Björn Warmer mit den Fraktionen abgestimmt hat. »Das war eine bunte Diskussion. Mehrheitlich haben sich diesem Vorgehen schlussendlich die Fraktionen angeschlossen«, berichtet Bürgermeister Warmer.

Für Besuche im Rathaus sind weiterhin Terminvereinbarungen notwendig, um die Besuche weitestgehend zu entzerren. Die Rathausmitarbeiter arbeiten nicht mehr in zwei festen Gruppen, um ein Überspringen der Infektion zu verhindern. »Das hat sich auf Dauer nicht bewährt, weil in den Abteilungen sehr unterschiedlich gearbeitet wird.« Einige Kollegen sind sowohl im Außendienst wie im Büro unterwegs, andere haben keine optimalen Bedingungen für Home-Office und möchten lieber im Büro ihre Aufgaben erledigen. »Den Abteilungen haben wir jetzt große Freiheitsgrade eingeräumt, die sehr kreativ genutzt werden, um die Abläufe zu optimieren«, so der Verwaltungschef.

Im Advent werden in den Rathaus-Fenstern wieder Lichter leuchten, die in diesem Jahr als Zeichen der Hoffnung sicherlich bei der Bevölkerung wie in Politik und Verwaltung gleichermaßen gut ankommen werden.

Susanne Nowacki

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU Inklusiv:

- **Vorab-Check? Kostenlos!**
- **Ersatzfahrzeug? Kostenlos!**
- **PKW-Wäsche? Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Autohaus Päsler ist nun Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

NEU Mehr Auswahl

NEU Mehr Service

NEU 300 Aktionsfahrzeuge sofort



HAMBURG - Reinbeker Redder 88
040-73840-80 - Sebastian Päsler
040-73840-80 - Oliver Päsler

SCHWARZENBEK - Hamburger Str. 96-98
04151-8428-22 - Rene Troeder

HUSUM - Schleswiger Chaussee 98
04841-973-136 - Markus Hansen

SCHLESWIG - Busdorfer Str. 10
04621-53043-12 - Martina Dietrich
04621-53043-13 - Lars Petersen

ECKERNFÖRDE - Rendsburger Str. 54-56
04351-7373-23 - Carsten Schofer

MARNE - Hafenstr. 78
04851-9506-22 - Benjamin Jasper

hyundai.nord-ostsee-automobile.de

Fragen Sie uns auch nach unseren weiteren Aktionsmodellen!

hyundai.nord-ostsee-automobile.de

i10 Trend

zum BLACK FRIDAY-Preis

begrenzte Stückzahl

verschiedene Farben
lieferbar

*Ein Angebot der Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG



Abb. ähnlich

49/67 kW/PS // 5-Gang // TZ // Start/Stop-Automatik
elektronische Wegfahrsperre // beheizbares Lenkrad in Leder
Sitzheizung vorn // Einparthilfe hinten // 8-Zoll-Farb-Touchscreen
mit Apple CarPlay™ und Android Auto™ // Bordcomputer mit
3,5-Zoll-Display Klimaanlage // Emergency Call System (eCall)
... und vieles mehr

Kraftstoffverbrauch:
innerorts 5,7 l/100 km
außerorts 4,2 l/100 km
kombiniert 4,8 l/100 km
CO₂-Emission 109 g / km
Effizienzklasse C

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit!

*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft

statt 15.908,- € **Barpreis jetzt 12.790,- €**
Preisvorteil 3.118,- €





FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Artenvielfalt erhalten durch Sicherung von Schutzgebieten

Um die Naturvielfalt Europas zu sichern, hat die Europäische Gemeinschaft den Schutz der Natur zu einem gemeinschaftlichen Anliegen erklärt. 1978 wurde die EU **Vogelschutzrichtlinie** erlassen. Dadurch konnte die Jagd auf Zugvögel in den meisten EU-Ländern massiv reduziert werden. 1992 folgte die **Flora-Fauna-Habitat-(FFH) Richtlinie** zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. Alle Mitgliedsstaaten wurden verpflichtet, die »Arten und Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse in einen guten Erhaltungszustand zu versetzen bzw. diesen zu erhalten«. Beide Richtlinien sind die Grundlagen für den Erhalt und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und wesentliche Umsetzungsinstrumente der Biodiversitätsstrategie der EU. Nach ihren Vorgaben wird seitdem *Natura 2000* errichtet, ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der EU, das inzwischen ca. 16% der Landesfläche Deutschlands umfasst. Seeadler, Kranich, Wildkatze und Biber geht es dank *Natura 2000* heute wieder deutlich besser, wie die alle 6 Jahre erscheinenden FFH-Berichte zeigen.

Auch in unserer unmittelbaren Umgebung findet sich so ein schützenswertes FFH-Gebiet: das **Billetal**.

Es ist von herausragender Bedeutung für Fische, Vögel, Muscheln und fließgewässertypische Insekten. Ein weiteres FFH-Gebiet liegt



im Nordosten von Reinbek nördlich der A24: der **Talwald Hahnenkoppel**, ein Naturschutzgebiet im Staatsforst Trittau. Beide Biotope sind gemäß Landschaftsrahmenplan durch eine **Biotopeverbundachse** miteinander vernetzt. Diese sichert so das Überleben von Arten, trägt aber auch dazu bei, ihnen die Anpassung an den Klimawandel zu ermöglichen. Denn derartige Schutzräume »müssen für den Klimawandel fit gemacht werden«, so Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), in einem Fachgespräch im Deutschen Bundestag im Februar 2020. Nach Meinung des BfN sind u.a. Belastungen aufgrund von intensiver Landnutzung (insbesondere Pestizid- und Nährstoffeinträge) zu reduzieren. Auch die Einbringung gebietsfremder Baumarten, die gelegentlich zur Klimaanpassung vorgeschlagen werden, ist zu unterlassen. Vor allem ist der **Biotopeverbund** im Sinne der 10%-Vorgabe des Bundesnaturschutzgesetzes konsequenter in die Praxis umzusetzen.

Der BUND Reinbek ruft alle kommunalpolitisch Verantwortlichen dazu auf, die *Natura 2000* Vorgaben in all ihren Entscheidungen zu berücksichtigen und die Naturvielfalt in ihrer Kommune zu sichern.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

Buchempfehlungen der Reinbeker Klimaschutzmanagerin zu Klimaschutz und Klimawandel

»Die Grünen Piraten«, »Aus kontrolliertem Raubbau« und »Drawdown – der Plan«

Reinbek – Klimaschutz und Klimawandel sind die zentralen Themen der vergangenen Jahre und für verschiedene Altersgruppen gibt es reichlich Literatur. Vor lauter Bäumen sehen viele den Wald nicht mehr – sprichwörtlich. Um sich in dem Wirrwarr an Fachliteratur zurecht zu finden, holt Estrella Piechulek, Klimaschutzmanagerin der Stadt Reinbek, nun zum zweiten Mal ihre *Top drei Liste* der Klimabücher heraus.

Mit »Die Grünen Piraten« hat Piechulek einen Kinder-Krimi auf ihrer Liste, der den jüngsten LeserInnen das Thema spielerisch und kreativ

näher bringt. Die grünen Piraten, bestehend aus Pauline, Ben, Flora, Lennart und Jannik, schließen sich zusammen, um die Umwelt zu schützen. Bei ihren vielen Einsätzen hinterlassen sie lediglich einen grünen Totenkopf.

Für Leser, die sich den Themen tiefgreifender nähern möchten, empfiehlt Piechulek das Buch der Münchener Journalistin Kathrin Hartmann: »Aus kontrolliertem Raubbau«. Die Autorin übt Kritik an der immensen Ausbeutung der limitierten Ressourcen und geht mit dem grünen Wachstum hart ins Gericht.

»Drawdown – der Plan« ist ein Buch, welches 100 existierende Maßnahmen zur Verringerung von klimaschädlichen Gasen umfasst. Durch eine Vernetzung aller Ansätze, ließe sich die Erderwärmung noch umkehren. »Ich fand das Buch verständlich und faktenbasiert geschrieben. Die Leser werden überrascht sein, welche der 100 Maßnahmen es auf den ersten Platz geschafft hat«, macht Estrella Piechulek es spannend.

Wie gewohnt können Reinbeker diese Bücher zu den regulären Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Reinbek ausleihen.

Rund 343.000 Euro EU-Fördermittel

Der Vorstand der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald unterstützt Projekte in Reinbek und Oststeinbek

Reinbek – Auf der 22. Vorstandssitzung der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald am 29.10.2020 in

Reinbek, wurden die vier Projektideen der Antragsteller aus Reinbek und Oststeinbek positiv bewertet

und können nun an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Lübeck zur finalen Bewilligung weitergeleitet werden.

Die Nathan-Söderblom-Kirche in Reinbek bekommt Unterstützung bei der Umstellung ihrer Heizungsanlage auf zeitgemäße Technik. Dadurch soll die Nutzung der Räumlichkeiten attraktiver und der CO₂-Ausstoß minimiert werden.

Die Stadt Reinbek möchte den Radverkehr zwischen den Ortsteilen optimieren und damit den Umstieg vom PKW aufs Fahrrad fördern und für eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sorgen. Dafür sind ein Wegeausbau, eine Wegebeleuchtung und die Verbesserung der Verkehrssicherheit geplant.

Die Gemeinde Oststeinbek hat zwei Projekte eingebracht: Für das Jugendzentrum in Oststeinbek (JuZO) ist ein barrierefreies Fitnessgerät in Planung, an dem sich die Jugendlichen sportlich-kreativ austoben können. Außerdem will die Gemeinde 16 neue Betreuungsplätze für Kindergartenkinder schaffen, wofür zur Einrichtung eines neuen Waldkindergartens zwei Waldkindergartenwagen angeschafft werden sollen.

Insgesamt beschloss der Vorstand in der Sitzung somit über Fördermittel in Höhe von rund 343.000 Euro aus Mitteln des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum der Europäischen Union.

Die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald hat auch im kommenden Jahr drei Stichtage – 1.2.; 1.6. und 1.10.2020 – an denen Interessierte ihre Projekte einreichen können.

Interessierte, die eine Projektidee oder Interesse an einem allgemeinen Infogespräch haben, wenden sich an das Regionalmanagement. www.sieker-land-sachsenwald.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwertechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek

Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaer Technik.de

K OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK



Reinbek, Bahnhofstr. 7 - Rademacherkate

In diesen historischen Räumlichkeiten beraten wir Sie im Trauerfall und in Fragen rund um die Bestattungsvorsorge, mit der Sie zu Lebzeiten alles regeln können. Sie erreichen uns telefonisch **Tag & Nacht (040) 7 21 30 12**

Gehört zum Leben seit 1912

*Das Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweizer.*

Wir trauern um

Heike Lützen

Danke, dass Du Dein Leben, Deine Sicht auf die Welt und Deine Liebe mit uns geteilt hast.

Wir vermissen Dich sehr.

**Deine Kolleginnen, Dr. Bettina Igel
und Dr. Almut Schneider**

*Es ist noch niemand arm geworden,
weil er gegeben hat.
(Anne Frank)*

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Ursula Key

* 6.10.1923 † 18.10.2020

Ursula war zunächst in der Schönningstedter Gemeindevertretung und später in der Reinbeker SPD-Fraktion aktiv. Als Streiterin für soziale Zwecke engagierte sie sich im Sozial- und Vertriebenenausschuss, beim Weihnachtshilfswerk und in der Seniorenbetreuung. Darüber hinaus setzte sie sich vehement für die Gleichbehandlung der Reinbeker Stadtteile ein.

Wir trauern mit ihrer Familie und werden sie als aufrechte Genossin in Erinnerung behalten.

SPD-Ortsverein Reinbek
Vorstand und Fraktion

Reinbek, im November 2020



*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23, 1*

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma hat nach einem langen, erfüllten Leben für immer die Augen geschlossen.

Hilda Zilske

geb. Krohn

* 18. April 1923 † 31. Oktober 2020
Steffin Reinbek

Du warst immer für uns da.
Wir sind sehr dankbar und sehr traurig.

Dagmar Zilske-Müller und Hans-Friedrich Müller

mit **Karl-Felix und Florian**

Ingrid Will geb. Krohn mit Nick

Georg Krohn und Nannette Brandt

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

FOTO: STEFANIE RUTKE



Die Aumühlerin Dr. Pauline Puppel, seit 2020 neue Zonta-Präsidentin, zeigt die Lose.

Aumühle – Seit der Gründung 2011 engagieren sich die Mitglieder des ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD für verschiedene Projekte für Frauen und Mädchen in der Region. Der Service-Club, der ausschließlich weibliche Mitglieder hat, ist mittlerweile zu einer festen Größe und einem wichtigen Förderer geworden. Zu den Institutionen, die seit Jahren unterstützt werden, gehören die SÜDSTORMARNER VEREINIGUNG FÜR SOZIALARBEIT (SVS) in Reinbek und das einzige Frauenhaus im Kreis Herzogtum Lauenburg in Schwarzenbek.

Seit 2020 ist die Aumühlerin Dr. Pauline Puppel Präsidentin des Clubs. Bedingt durch Corona hat sich in diesem Jahr das Clubleben sehr verändert: Die Clubabende mit Vorträgen erleben die Mitglieder via Zoom und die öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie der Losverkauf in der Vorweihnachtszeit können nicht wie gewohnt stattfinden.

»Wir haben sonst unsere Lose auf den Weihnachtsmärkten verkauft«, erklärt Puppel. Weil das jetzt nicht möglich ist, sind diverse Geschäftsleute eingesprungen und bieten sie in ihren Läden an. In diesem Jahr

locken 2.000 Lose zum Preis von je fünf Euro. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn bei diesen Losen gibt es nur Gewinner: Mit den Einnahmen aus dem Losverkauf werden soziale Frauen- und Mädchen-Projekte unterstützt und es gibt wertvolle Preise zu gewinnen.

»Wir fördern kontinuierlich monatlich mit einem festen Betrag sowie weiteren Geld- und Sachspenden das Frauenhaus in Schwarzenbek, sowie die Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Reinbek, die für Frauen in Trennungssituationen ebenso Seminare anbietet wie für solche, die zuhause einen Familienangehörigen selbst pflegen«, so die Zonta-Präsidentin. Außerdem fließt Geld an den Verein FESTE GRUNDSCHULZEITEN in Aumühle für die Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien im Hort, an die Mädchenprojekte des ARCHE E.V. in Billstedt und an Flüchtlingsfamilien in Geesthacht über das dortige Deutsche Rote Kreuz.

»Wir hatten noch nie so hochwertige Gewinne wie in diesem Jahr«, freut sich Puppel. Die Sponsoren haben Preise im Gesamtwert von 5.300 Euro gestiftet, und die können sich sehen lassen: Vom Schmeck-Gutschein im Wert von 400 Euro über Restaurant- oder Fitnessgutscheine bis zu einer Hotelübernachtung ist alles dabei.

Lose können auch online bestellt werden unter ZontaLose@zonta-aumuehle-sachsenwald.de. Die Ziehung der Lose erfolgt am 12. Januar 2021 unter notarieller Aufsicht. Anschließend werden die Gewinnnummern auf der Homepage unter www.zonta-aumuehle-sachsenwald.de veröffentlicht.

Angeboten werden die Lose in folgenden Geschäften:

In Aumühle: In der Großen Straße bei Trinh Bürobbedarf, Andrea's Tausendschön Blumenladen, Atelier Anna, Frisör Jenny Fischer und in der Bergstraße bei Hermitje Lühr Optik und Frisör Sarah Meibohm sowie im Tanzstudio Sonne Leddin.

In Wentorf: Bei Osterthun Einrichtungen, Hauptstr., und bei La Casita Decoration, im Reinbeker Weg.

In Reinbek: In der Boutique Madeleine, Bergstr. 1, Boutique Prosecco, Völkers Park, Zeitungen und Lotto Van Anh Lee, Bahnhofstr. 6b, Zeitungen und Lotto Hanh Tran, Täbyplatz, Onkel Dieter's Naturkostladen, Am Ladenzentrum, Confi-serie Trüffel, Mühlenredder, Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße sowie in der Sachsenwald-Apotheke, Hamburger Straße und im Frisurenland Angela Obenland im Ostlandring 37.

Stephanie Rutke



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE

Zeit zum Schenken

Altgoldankauf • Reparaturen Uhren & Schmuck • u.v.m.

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

Mehr oder weniger?

Reinbek – Werden Kirchen in der augenblicklichen Situation mehr oder weniger besucht? Axel Valentiner=Branth vom Gemeindeteam der katholischen Herz-Jesu-Kirche am Reinbeker Niels-Stensen-Weg 3 ist sich sicher: »Eindeutig ist die Situation bei den Gottesdiensten in der Herz-Jesu-Kirche, coronabedingt gibt es weniger Gottesdienstbesucher. Das gilt sowohl pro Gottesdienst wie auch addiert mit den zusätzlich angebotenen Gottesdiensten.«

Die Herz-Jesu-Kirche im Zentrum Reinbeks ist täglich von 9 bis 18 Uhr für jedermann/frau geöffnet. Und das nutzen sehr viele Menschen. Es gibt keine Zählungen, aber – so Axel Valentiner=Branth: »gefühl sind es derzeit deutlich mehr Personen, die im Laufe eines Tages kürzer oder länger in der Kirche verweilen. Die unterschiedlichsten Menschen: Eine ältere Dame guckt regelmäßig mit ihrer Enkelin vorbei. Das Mädchen streichelt die Schafe und spricht mit ihnen, ihre Oma entzündet eine Gebetskerze und verweilt einen Moment in Stille. Mehrere Jugendliche kommen im Laufe der Woche und üben mit der Organistin an der Orgel. Und Tag ein Tag aus genießen es viele Menschen jeden Alters in ihrer jeweiligen Muttersprache in Ruhe beten zu können.«



Ein Herr aus Lübeck erzählte dem Sprecher des Gemeindeteams, Peter Becker-Heidmann, ihn beeindruckte das Altarbild. Zu sehen ist der Auferstandene Jesus, der schützend seine Arme über eine Familie hält. »Das ist selten«, so der Herr aus Lübeck, »in den meisten Kirchen sieht man den frisch Gekreuzigten. Aber der Kern unseres Glaubens ist doch Ostern, ist doch die Auferstehung!« Das mache für ihn den Besuch in dieser Reinbeker Kirche besonders.

Eine jugendliche Besucherin war sehr berührt in einer der ausliegenden Broschüren zu lesen, dass der Künstler bei der Schaffung des Altarbildes in ganz besonderer Weise Flüchtlingsfamilien im Sinn hatte, aufgrund der damals Tausenden von Flüchtlingen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Wentorf und Umgebung untergebracht waren.

»Wenn ich in der Nähe der Kirche mit unserem Hund spazieren gehe«, hat Axel Valentiner=Branth festgestellt, »möchte er immer in die Kirche.« Auf den kühlen Fliesen liegt er gerne. Vermutlich spürt er die angenehme Ruhe des Kirchenraumes, die sich auch auf sein Herrchen überträgt. Menschen kommen zum Beten, zum Danken, zum Bitten, zum Trauern, zum Nachdenken, zum Ausruhen. »Es gibt unzählige Gründe«, weiß Axel Valentiner=Branth. »Und wir alle sind denjenigen dankbar, die es ermöglichen, dass die Kirche täglich für Menschen jeder Konfession geöffnet sein kann.«

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN-SÖDERBLOM Musikalische Andacht am Totensonntag

Reinbek – »Der Ewigkeitssonntag ist ja ein eher stiller Sonntag«, sagt Kantor Jörg Müller, »eine Gelegenheit, an Menschen zu denken, die nicht mehr unter uns sind. Ein guter Ort, dies zu tun, sind die Kirchen.« Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, wird am Sonntag, 22. November am Nachmittag geöffnet sein und ab 17 Uhr gibt es eine musikalische Abendandacht. Zu Gast in dieser Andacht ist der Altus Matthias Dähling. In der Barockzeit durften in den Kirchen keine Frauen singen. Die höheren Stimmen wurden von Knaben gesungen und von Männern, die mit einer speziellen Stimmtechnik auch relativ hohe Töne erreichten. Diese Stimmtechnik wird auch heute wieder in der historischen Aufführungspraxis gepflegt. Die spezielle Klangfarbe eines Altus können die Zuhörer erleben u.a. in Werken von Schütz, Buxtehude, Bach und Bernhard. An der Orgel spielt Kantor Jörg Müller. Der Eintritt ist frei.

ST-ANSGAR Gesprächskreis abgesagt

Schönningstedt – Auf Grund einer Empfehlung der Nordkirche zur Vermeidung von Präsenztreffen in der Zeit bis zum 29.11. fällt der für den 17. November, 20 Uhr, geplante Gesprächskreis der Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe zum Thema 'Buß- und Betttag' aus. Der nächste Gesprächskreis findet voraussichtlich am 15. Dezember statt.

MARTIN-LUTHER Totensonntag

Wentorf – Im späten Herbst, wenn die letzten Blätter fallen, wird es still in der Natur. Auf dem Friedhof spüren Menschen ihren Erinnerungen nach und bereiten die Grabstätten auf den Winter vor. Pastorin Ulrike Lenz: »Am Ewigkeitssonntag, 22. November, finden in der Kapelle auf dem Wentorfer Friedhof am Petersilienberg drei Gottesdienste statt. Es werden die Namen aller aus unserer Gemeinde im letzten Jahr Verstorbenen verlesen und Kerzen entzündet. Bei ruhiger Musik bekommen Erinnerungen, Trauer und Sehnsucht Raum, was sehr tröstlich sein kann.« Da die Anzahl der Sitzplätze unter Coronaauflagen begrenzt ist, finden Gottesdienste statt um 13.30 Uhr, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr.

Das fünfte Konzert der Konzertreihe »Geist und Klang« muss ver- schoben werden:

Wentorf – Seit Ende August gibt es in der Kirchengemeinde die neue Konzertreihe »Geist & Klang«. Das Konzept war eine Reihe geselliger Abendveranstaltungen, bei denen es nicht nur Musik zu hören gibt. Passend zum Motto des jeweiligen Abends sollten inspirierende Texte unterschiedlicher Art bei einem Glas Wein zur Diskussion anregen. Kirchenmusikerin Karen Haardt: »Immerhin vier der vorerst geplanten fünf Konzerte konnten glücklicherweise stattfinden, wenn auch natürlich zu »Corona-Bedingungen« – mit begrenzter Anzahl an Sitzplätzen, ohne Diskussion, Geselligkeit und Wein.«

Die Konzerte waren gut besucht und konnten mithilfe großzügiger Spenden einen beträchtlichen Beitrag zur Finanzierung der neuen Orgel leisten. Mit dem fünften Konzert dieser Art hat die Gemeinde nun leider erst mal weniger Glück.

Es sollte zum Ende des Kirchenjahres am 28. November stattfinden und ist damit vom derzeitigen Veranstaltungsverbot betroffen. Karen Haardt: »In der Hoffnung,

dass die Lage sich bis dahin entspannt hat, wird dieses Konzert verschoben.« Unter dem Motto »Erinnern und Erwarten« spielt der Cellist Martin von Hopffgarten, begleitet von Karen Haardt am Klavier, am Sonnabend, 23. Januar 2021, 18 Uhr, Cellowerke der Romantik, unter anderem drei »Fantasiestücke« op. 73 von Robert Schumann und den Kopfsatz der Cello-Sonate in e-moll von Johannes Brahms. Den Teil des »Geistes« mit der Lesung von Texten übernimmt wie geplant Pastorin Ulrike Lenz.

Näheres zum Programm lesen Sie demnächst auf der Homepage der Kirchengemeinde. Karen Haardt: »Gesponsert wird der Abend vom Bestattungsinstitut Ollrogge-Kleinert. Aufgrund der begrenzten Zahl an Sitzplätzen empfehle ich eine Anmeldung unter k.haardt@t-online.de «



SCHMELZER
HÖRSYSTEME GMBH

Geschäftsführer
Felix Schmelzer



4,85 von 5
★★★★★
SEHR GUT

TOP-EMPFEHLUNG 2020 TOP-DIENSTLEISTER 2020

bewertet aus 2.525 Bewertungen
(STAND: 11.11.2020)

Qualität	★★★★★ 4,74
Nutzen	★★★★★ 4,72
Leistungen	★★★★★ 4,80
Ausführung	★★★★★ 4,83
Beratung	★★★★★ 4,92
Kundenservice	★★★★★ 4,90

„Die Beratung war super. Es wurde schnell das richtige Gerät für mich gefunden. Sehr nettes Personal.“
(BEWERTUNG: 5 VON 5 / 05.06.2020)

DIE SCHMELZER GARANTIE
Ab 2018 auf alle Hörgeräte

- * 4 Jahre Garantie
- * 3 Jahre 50% Verlustschutz



* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie sowie drei Jahre 50% Verlustschutz. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

NEU Schmelzer Hörsysteme
in **Reinbek GmbH**
Möllner Landstraße 81
Tel: 040 / 700 118 13

Schmelzer Hörsysteme
in **Glinde**
Möllner Landstraße 81
Tel: 040 / 71 14 15 89

Schmelzer Hörsysteme
in **Barsbüttel**
Hauptstraße 38 H
Tel: 040 / 67 08 19 36

10 Standorte im Norden  www.schmelzer-hoersysteme.de

Die Gemeindebücherei ist gut besucht

»Wir sind richtig stolz auf unsere neu eingerichtete Jugendbuchabteilung«

Wentorf – Infolge der Corona-Pandemie haben viele Wentorfer mehr Zeit zum Lesen und sind froh darüber, dass ihre Gemeindebücherei wieder geöffnet ist – endlich. Denn nach dem Lockdown blieben die Türen zunächst geschlossen. Ein schlüssiges Hygienekonzept zu entwickeln benötigte seine Zeit. Dann kamen die Sommerferien, erst am 14. September startete der Publikumsbetrieb wieder. Seit dem 4. Mai konnten sich die Nutzer über eMail-Vorbestellungen trotzdem mit Lesestoff versorgen: Dafür war mittels Buchausgabe durchs Fenster gesorgt, die Rückgabe erfolgte über eine Medienrückgabebox im Rathaus, die auch weiterhin zur Verfügung steht. Während der Schließzeit wurde das 2019 beschlossene Konzept zur Umgestaltung der Bücherei weiter umgesetzt, daraus resultiert beispielsweise das neue Schau-

fenster. Jetzt ist das Projekt fast abgeschlossen und die Mitarbeiterinnen sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Das kann sich sehen lassen: Büchereileiterin Bärbel Nicolaisen hat jetzt ein separates Büro im Erdgeschoss, zuvor gab es für sie ein offenes Büro im Untergeschoss. Dort wurde im Zuge der Umgestaltung ein neues Zeitschriftenregal aufgestellt. Und »worauf wir richtig stolz sind, das ist unsere Jugendbuchabteilung«, sagt Mitarbeiterin Karla Schmidt. Diese präsentiert sich jetzt großzügiger in einem separaten Bereich mit reichlich Platz für Bücher, DVDs, PC-Spiele, Mangas, Lernhilfen und Hör-CDs – und einer Couch. Letztere ist allerdings,



Karla Schmidt, li., und Annika Barabasch freuen sich mit den Lesern, dass die Bücherei wieder geöffnet ist.

Corona bedingt, derzeit gesperrt. Außerdem wurden beispielsweise Erwachsenen-Fantasy und Sachbücher neu sortiert. Deutlich mehr Platz haben die BÜCHERFREUNDE WENTORF für ihren Bücherflohmarkt.

Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen die Leser ihre Bücherei nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten, die Bereiche für Ausleihe und Rückgabe sind getrennt. Die Zahl der Besucher ist auf zehn begrenzt und der Aufenthalt ist auf ein Minimum zu beschränken. »Trotzdem nehmen wir uns Zeit für eine intensive Beratung«, betont Karla Schmidt. Die gelernte Buchhändlerin arbeitet seit zweieinhalb Jahren in der Gemeindebücherei Wentorf, wo sie seit März die erkrankte Bärbel Nicolaisen vertritt und dabei auf große Unterstützung

durch Annika Barabasch zählen kann. Komplettiert wird das Team durch Marlene Küsel. Erneuert wurden jetzt auch die Schließfächer für die Bürger, außerdem wurden abschließbare Spinde für die Mitarbeiterinnen angeschafft. Demnächst werde die Bücherei noch mit WLAN sowie mit einem höhenverstellbaren Arbeitsplatz für die Bürger ausgestattet, wie Denise Reichert vom Sachgebiet *Schule und Kultur* berichtet. Die Spiele wurden neu sortiert, neue Buchaufsteller für die Medienpräsentation angeschafft und zusätzliche Tonie-Figuren. »Die sind schwer im Kommen«, wissen die Büchereimitarbeiterinnen. Ebenfalls sehr nachgefragt ist ein Angebot, das es seit April gibt: »Filmfriends Online« ermöglicht das Streamen von Dokumentationen und Spielfilmen.

Bücher können die Wentorfer schon seit über 100 Jahren in ihrer Gemeinde ausleihen. Seit 1992 befindet sich die Gemeindebücherei im Rathaus an der Hauptstraße 14. Der Bestand umfasst rund 26.000 Medien, darunter 19.500 Printmedien und über 5.500 AV-Medien. Nicht verfügbare Titel können von den Öffentlichen Büchereien in

Schleswig-Holstein oder den Wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands besorgt werden. Der Andrang ist groß: »Gestern kamen 123 Besucher in sechs Stunden«, freut sich Karla Schmidt über den Zulauf am vergangenen Montag. Geöffnet ist montags, donnerstags und freitags von 10 bis 13 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Mittwochs bleibt die Bücherei geschlossen.

Christa Möller

GETHSEMANE

Lebendiger Adventskalender

Die Kirchengemeinde Gethsemane lädt an vier Sonntagen ein

Reinbek – Der Brauch ist bekannt. Zur Adventszeit wird ein Kalender mit 24 Türchen aufgestellt. An jedem neuen Tag wird das entsprechende Türchen geöffnet, bis am 24. Dezember endlich Weihnachten ist.

Aus diesem Brauch heraus hat sich der sogenannte »lebendige Adventskalender« in vielen Gemeinden entwickelt. Die Gäste begeben sich vor eine Haustür in der Gemeinde am frühen Abend, um gemeinsam in Vorfreude auf das Weihnachtsfest im Advent zu feiern. Man hört eine Geschichte, singt und bleibt beieinander, in diesem Jahr im angemessenen Abstand.

In der Kirchengemeinde Gethsemane wird auch in diesem Jahr zum Adventskalender eingeladen. »Auch wenn es uns noch nicht gelungen ist, 24 Orte bei 24 verschiedenen Personen innerhalb der Gemeinde zu bestimmen, machen wir dieses Jahr einen Anfang und laden an den vier Adventssamstagen um jeweils 18 Uhr dazu ein, ein lebendiges Türchen zu öffnen«, betont Pastor Stephan Ritthaler.

Treffpunkte sind an den Samstagen: am 28. November um 18 Uhr vor dem Pastorat mit dem Posaunenchor, am 5. Dezember um 18 Uhr auf dem Schulhof der Gertrud- Lege-Schule, am 12. Dezember um 18 Uhr vor den Fenstern der Jugendräume, Kirchenstieg 1, Parkplatz und am 19. Dezember um 18 Uhr im Garten des Evangelischen Kindergartens, Kirchenstieg 3 in Neuschönningstedt.

Susanne Nowacki

Hoffungsleuchten

Leuchtende Sterne als Zeichen der Hoffnung

Reinbek – In dieser besonderen Advents- und Weihnachtszeit lädt die Nordkirche dazu ein, eigene Sterne der Hoffnung individuell zu gestalten und als HOFFUNGSLEUCHTEN sichtbar zu machen und zu verbreiten, denn Hoffnung verbindet.

Wer mitmachen möchte, braucht dazu nur einen Stern aus Pappe oder Papier, der phantasiereich gestaltet wird und das Wort HOFFUNGSLEUCHTEN enthalten kann.

Diesen Stern oder eine Sternenkette können am Fenster, auf dem Balkon, im Garten, an der Bushaltestelle oder in der Kirche angebracht werden und so ein bisschen Licht in die dunkle Jahreszeit bringen als Zeichen der Hoffnung. Als Lichter der Hoffnung lassen sich die Sterne auch verschenken oder verschicken.

Susanne Nowacki



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
21465 Reinbek www.orthopaediepraxis-reinbek.de

Privatpraxis

Termine nach Vereinbarung



Keine Wartezeiten

Unsere Leistungen

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| Arthrosebehandlung | Ultraschall |
| Schmerztherapie | Stoßwellenbehandlung |
| Kinderorthopädie | Physikalische Therapien |
| Chirotherapie | Orthopädietechnik |
| Sportmedizin | Präventionsmedizin |
| Akupunktur | Alternative Therapien |

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Ehepaar (64 J./58 J.) sucht **Bungalow in Reinbek, Glinde, Oststeinbek**. Gr. 120-150 qm, nur von Privat; Tel. 0172/158 1496

Suche 4-Zi.-Whg. m. Garten o. EFH mit ca. 100 qm in Reinbek zu mieten. Ideal wäre eine gute Anbindung an ÖPNV. Tel. 0151/2287 1116

2 Zi. Whg., 65 qm, Vollbad, Küche, 1. Obergeschoss, ohne Balkon in ruhiger Anliegerstr.; Tel. 0170/732 2571

Zurück in die Heimat. **Akademikerpaar sucht Baugrundstück** (gerne durch Grundstücksteilung) östlich von HH. Ab 500qm, bis € 400.000,-; Tel. 0174/214 5990

Neuschönningstedt, 3-Zi.-Whg., 77 qm, komplett saniert, zum 01.12.2020 zu vermieten, KM € 820,- plus NK; Kontakt: Wohnung-Reinbek@web.de

STELLENMARKT

Gelernter Gärtner sucht eine Teilzeitstelle Tel. 0152/0574 9851

Nachhilfelehrer (m/w/d)

(Lehrer/ Soz.-päd./ Ref./ Dolm./ Dipl.-Ing.) in Deutsch, Mathe, Sprachen für kleine, persönliche Nachhilfeschule in Wentorf, Reinbek und Umgebung gesucht. **Tel. 040 - 8450 3927**

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Jetzt Kraft auftanken!

www.ekkehard-r-neumann.com

SUCHE

Gebr. **Da.-Elektrofahrrad mit Akku** bis ca. 50km. Bitte alles anbieten; Tel. 0151/5897 7999

ZU VERSCHENKEN

Ca. 80 Stück große **Pokale eines ehemaligen Radrennfahrers** um 1980; Tel. 7367 8740

Hibiskus-Bäumchen (Hochstamm) m. gr. roten Blüten, ca. H160 cm im Topf f. Wintergarten o.ä. (nicht winterhart). 0151/2070 8529

Jugendfahrrad 24", Marke Prophet Streetfighter, 3-Gg.-Nabenschlgt., blau; Tel. 722 4113

Nostal. **Babykorbwagen** m. allem Zubehör, evtl. auch f. Dekozwecke. Tel. 04104/4457 AB

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Sekretär-Eiche m. Schreibröhre u. 3 Schubl., 32 kg., H90 B65 T40 cm, € 20,-; Leder-bezogener gepolst. **Armliehn-Sessel**, hochw. handwerkli. Anfert. ca. 1950, neuwertig, H105 B65 T75 cm, € 100,-; **Bild-Druck**, Schäfer m. Herde in hügeliger Landschaft in Rahmen m. Mattglas, B90 H65 cm, € 20, Tel. 040 79 00 86 06

Jetzt Fitness für das Immunsystem
www.ekkehard-r-neumann.com

Hübsche **Senior-Mischlingshündin**, 40 cm, 16 kg, lieb u. verträglich, sucht schönes Zuhause, gerne m. Garten, Schutzgebührr; Tel. 5557 7658

Guido Knopp: 10 zeitgenössische **Taschenbücher** z.B. Staufenberg, Machtergreifung, Hitlers Krieger etc., Bestzustand, teilweise noch jetzt im Handel, preiswert als Paket; Tel. 722 36 47

Karl May Bücher, Ustadv.-Verlag, antiquarisch 1949-1952, sehr gut erhalten, Band 1 bis 18., VB € 50,-; Tel. 7223344

Gitarren-Stimmgerät, Korg GA-2, gebraucht, gut erhalten, € 5,-; Tel. 735 5532

Neuwertige **Matratze**, NP € 500,-, Härtegrad 3, für € 250,-; Tel. 6504 5774

4 Winterreifen auf Stahlf.; Fulda Kristall Control. 2 Winter gefahren. 195/55 R16 87H.Z.B. auf Citroen DS 3 montierbar, + 1 Reifen ohne Felge, VB € 200,-; Tel. 0151/2181 3545

PLAYMOBIL: Bauernhof, Polizeistation, Hub-schrauber usw.; Tel. 0176/56892520

Alte **Wiege** aus Kiefernholz, naturbelassen. Nutzbar auch für Deko-Zwecke. L94 B73 H73 cm, VB € 65,-; Tel. 722 3556

4 Stühle für Essstisch in englischem Stil Regency, Eibe ähnlich. Bezug der Sitzpolster ist Grün und OK. VB € 150,-; Tel. 601 0440

Künstlicher **Ficus** Benjamini mit Topf, 2,0 m hoch, 0,9 m Durchm. Mit 4 Echtholzstämmen ist der Ficus sehr naturgetreu. Topf 0,5 m Durchm. € 50,-; Tel.: 0177/606 0350v

Pelzmantel, Nerz-, Gr. 42, Preis VB, Tel.: 720 3146

Douglasien u. Rotfichten 15-30cm aus eig. Waldgarten, € 1,-/St.; Tel. 04104/5655

Yamaha **Surround-System** (Tonverstärker für TV) VB € 100,-; Weste Webpelz Leopard, grauschwarz, Gr. 42-44, VB € 25,-; Tel. 7810 2929

Markenschlauchboot Ray 300 m. Alu-Boden, 3 Luftkammern + aufblasb. Kiel m. Rudersitz, Paddel, inkl. Motor Typ 4 v. Evin Rude, bis 5 Pers., fahrbereit, VB € 650,-; Tel. 0171/434 9997

Hundetransportbox Trixie (Gulliver 5), Innenmaße B54 T72 H57 cm, 7,1 kg, Hund max. 25 kg, neuwertig, kurzzeitig in der Wohnung als Rückzugsort genutzt, € 25,-; Tel. 691 6907

Schleich Tiere neu nicht bespielt; mit Etikett; 2 x Löwe, Löwin, Krokodil; je € 4,-; Tel. 7297 6699 od. 0151/2673 2962

iPhone XS in Gold mit 265 GB Speicher, wie neu in OVP, Batterie bei 84% Kapazität, inkl. Apple-Hülle, VB € 550,-; Tel. 0170/521 8736

Zum Basteln, Färben, Nähen: Div. Paradekissen m. Spitze, Überschlaglagen, Damastbettbez., Handtücher, 2 Wolldecken, alles weiß, wie neu, div. gemusterte u. einf. Stoffe, überw. BW f. Kleidung u. Deko, Weidenreste evtl. f. Patchwork, KiBettdecke 125 x 110 m. schönen Bezügen, Div. Sachen aus Omas Haush., alles VB; Tel. 04104/4457 AB

Dachgepäckträger m. 2 Fahrradhalter, Original »VOTEX« f. VW Passat/ Golf Combi; 4 **Winterreifen** auf Alu Felgen 225/55R16 95H Kleber, Felge 7Jx16h2, € 160,-; Tel. 0171/604 2886

Katzentransportbox € 10,-; **Designersofa** »Gaudi« v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.400,-; **Da.- Fahrrad** Pegasus Nostalgie, Rh. 50, VB € 220,-; **He.-Alurad**, 28", schw., VB € 190,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Ant. Schulbank**, VB € 350,-; **Rasensprenger** v. Nelson, VB € 110,-; Rollator Volaris 57 smart, VB € 90,-; **Alu-Fahrrad** »Passat«, 20", VB € 260,-; kl. el. Rasenmäher v. Wolf, VBV € 55,-; 25er **Jollenkreuzer** f. Bastler inkl. Trailer, ca. 50 J. alt, € 2.200,-; Tel. 0176/5198 0563

Digit. HD **Satelliten-Receiver** m. integr. FP 500 GB, VB € 60,-; 2 **Espresso-Sammeltassen** Nr. 3 v. Rosenthal, VB € 36,-; **Hand-/Umhänge-Tasche**, Wild-Krokodil-Leder (braun, alt) VB € 90,-; 3 Paar **Skistöcke** (Abfahrt) f. Erwachsene à € 10,-; 5 **Anti-Kalk-Kartuschen** f. Dampfboiler, VB € 17,50; Tel. 0170/8316719

2 **Wandteller**, B+6, Weihnachtsmotiv v. 1969 und dan. Motiv, € 10,-; **Kafeeservice**, sehr zarter Goldrand, 21 Teile, € 15,-; **Klavier**, schöner Klang, € 100,-; Tel. 722 4666

Zwergkaninchen Futtermischung "Rudloff Tierfutter" Premium Qualität, natürliche Zutaten, hohe Futtermakzeptanz, 2 Säcke à 12 kg, VB € 14,-/ Sack od. € 1,20/kg; Tel.: 0174 36 86 246

Christbaumständer grün, stab. Metallausführung, Rundum-Einseil-Technik, Metallklauen, Wasserbehälter, bequeme Handhabung, Stammdurchm. bis 13cm, Baum bis 280cm hoch, € 25,-; Tel. 0157/7450 5491

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

www.stop-jojo-effekt.de

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de

KONTAKT

Ich männlich möchte Ausflüge/Urlaub/Freizeit in Begl. machen und freue mich, wenn sich jemand (wbl. ca. Anfang 50 - 60 J.) meldet. Mag Natur, Strand, Wasser, Berge, Relaxen, Ausflüge, Kino, Bowling, Badminton, Wellness/Sauna usw. WhatsApp 0174/3867176

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@Reinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Woche gegen Gewalt an Frauen

»Give aways« und Infos bei der Gleichstellungsbeauftragten

In der Internationalen Woche gegen Gewalt an Frauen vom 23. – 29. November, stellt die Gleichstellungsbeauftragte im Amt Hohe Elbgeest, Nina Stiewink, zum Thema kostenlose Materialien zur Verfügung, um Frauen und Mädchen in ihren Handlungsmöglichkeiten gegen Gewalt und Aggression zu stärken. Dazu zählen u.a. Xantus-Bänder gegen KO-Tropfen. Sie werden in Diskotheken und Partys am Arm getragen. Ein Tropfen des Getränkes auf das Band gegeben, zeigt, ob KO-Tropfen enthalten sind oder nicht. Gleichzeitig signalisiert das Band »Ich bin informiert«.

Laminierte rote Karten gegen Sexismus können vielleicht den Beginn einer aggressiven Situation noch entschärfen. Die roten Karten können auch gut im Arbeitskontext oder in der Freizeit bei sexistischen Bemerkungen eingesetzt werden.

Trillerpfeifen am Schlüsselbund können in Gefahrensituationen zum Einsatz kommen, um den Angreifer zu erschrecken oder andere Menschen auf sich aufmerksam zu machen.

Pro Person wird von jedem genannten Teil ein Stück ausgegeben. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Stiewink, um einen Termin im Amtsge-



HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
TELEFON 040-728 12 567
MOBIL 0177-722 66 66
Planung • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

bäude, Christa-Höppner-Platz 1, in Dassendorf zu vereinbaren.

Frauen, die Gewalt erfahren haben, können sich an die bundesweite Nummer gegen Gewalt wenden 08000 116 016 oder hier im regionalen Bereich an die Frauenberatungsstelle in Schwarzenbek »Frauen in Not«, ☎ 04151-81306. Auch ein Beratungstermin in der Außenstelle in Dassendorf ist möglich, das nächste Mal am Dienstag, 8. Dezember, ☎ 04104-990104

»Ich lebe einfach ganz normal und bin glücklich.«

Charlotte Ommerborn feierte am 13. November ihren 100. Geburtstag

Reinbek – Bei Familie Ommerborn in Reinbek wurde am 13. November mit Champagner angestoßen und das hat einen ganz besonderen Grund: Charlotte Ommerborn feiert ihren 100. Geburtstag.

Das Geburtstagskind lebt zwar in Berlin, wurde aber schon eine Woche vor der Feier von ihrem Sohn Joachim Ommerborn und einem guten Freund mit dem Auto abgeholt und zur Familie nach Reinbek gebracht. Aufgrund der aktuellen Situation musste die Feier zwar anders stattfinden, als geplant, aber das stört sie nicht.

Bestens gelaunt sitzt Charlotte Ommerborn im Wohnzimmer auf dem Sofa und erzählt aus ihrem langen Leben. »Geboren bin ich am 13. November 1920 in Oberzwieselau in Niederbayern«, berichtet sie. Obwohl sie seit 70 Jahren in Berlin lebt, ist ihr bayerischer Akzent unüberhörbar.

Charlotte Ommerborn ist das dritte von vier Kindern. Ihre beiden Brüder und ihre Schwester leben nicht mehr. »Unser Vater hat als Gutsverwalter im Schloss Oberzwieselau gearbeitet«, erzählt sie. Die Familie hat dort in einem Nebengebäude gelebt.

Nach dem Abschluss der Mittelschule hat Charlotte Ommerborn eine Ausbildung bei der Post gemacht. »Dort habe ich auch meinen Mann Hans kennen gelernt«. Mitten im Zweiten Weltkrieg hat das junge Paar 1943 geheiratet. Die beiden Söhne Hans-Jürgen und Joachim kamen 1943 und 1948 in Niederbayern zur Welt. Heute ist Charlotte Ommerborn stolze Oma von zwei Enkeln und zwei erwachsenen Urenkelinnen.

Anfang der 50er Jahre zog die Familie um nach Berlin, weil Hans Ommerborn dort bei der Eisenbahn und später beim Finanzamt gearbeitet hat. »Seitdem wohne ich in Berlin«, erzählt sie. Sie lebt alleine in einer schönen Wohnung in Tempelhof und kommt dort noch gut zu recht. Liebe Bekannte und Familienmitglieder versorgen sie und eine Haushaltshilfe kommt regelmäßig.

Auch mit 100 Jahren hat die Seniorin einen Tagesablauf mit festem Programm. »Ich schlafe gerne ein bisschen länger«, verrät sie und ergänzt mit einem verschmitzten Lachen: »Das war schon so, als ich noch jung war.« Während der Kaffee in der Maschine kocht, geht sie ins Bad, dann bereitet sie sich ganz gemütlich ihr Frühstück zu. »Manches fällt zwar etwas schwerer und dauert länger, aber ich komme gut zurecht«, freut sie sich.

Ein Geheimrezept, wie man mit 100 Jahren noch so fröhlich und fit sein kann, hat Charlotte Ommer-

FOTO: STEFANIE RUTKE



Charlotte Ommerborn feierte am 13. November ihren 100. Geburtstag.

born nicht. »Ich lebe einfach ganz normal und bin glücklich«. Früher ist sie begeistert Ski gefahren und zu Wanderungen im Bayerischen Wald aufgebrochen. Heute erledigt sie kleine Einkäufe immer noch selbst und zu Fuß.

Wichtig ist auch, sich selbst etwas Gutes zu tun. Charlotte Ommerborn weiß genau, wie das geht: »Ich muss es mir schön machen als alte Frau«, erklärt sie. Das Mittagessen bestellt sie in einem be-

nachbarten Restaurant und lässt es liefern. »Ich rufe an und frage, was es gibt«. Und weil sie dort lange bekannt ist, weiß der Koch auch, was sie gerne mag. Wenn es ihr einmal nicht so gut geht, wird etwas Leckeres gekocht, was ihr gut bekommt.

Seit coronabedingt die Restaurants und Café geschlossen sind, muss Charlotte Ommerborn auf die gelegentlichen Cafébesuche mit einer Freundin verzichten.

Eigentlich wollte sie zum besonderen Geburtstag die ganze Familie in großer Runde in Aumühle im WALDESRUH AM SEE treffen, um gemeinsam mit dem Geburtstagskind eines seiner Lieblingsgerichte zu genießen. »Ich esse sehr gerne Gans«, verrät sie. Auf das besondere Geburtstagsessen musste Charlotte Ommerborn natürlich nicht verzichten. »Wir haben eine Gans bestellt und werden zu Hause essen«, sagt ihre Schwiegertochter Renate Ommerborn.

Nur einen Wunsch hat das Geburtstagskind: »Dass es mir weiter so gut geht.«

Stephanie Rutke



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



Sorgenfrei im Ruhestand?

Genießen Sie Ihre Freiheit mit einer Altersvorsorge, die gut zu Ihnen passt!

Sprechen Sie mich gerne an.

Wiebke Niemand
Kundenberaterin und Vorsorgeexpertin
Bahnhofstraße 8 | 21465 Reinbek
Telefon 040 710001-54914
wiebke.niemand@sparkasse-holstein.de



sparkasse-holstein.de

 Sparkasse
Holstein

Verein »Club 60 Plus« grüßt seine Mitglieder!

Reinbek – »Mit einem herzlichen und zugleich bunten Herbstgruß« wendet sich Gotthard Kalkbrenner, Vorsitzender des Club 60 Plus Reinbek e.V., an die Mitglieder des Vereins und hofft sehr, »dass alle wohlauf sind« und bisher die Zeit der Pandemie gut für sich und in ihren Familien verbringen konnten.

Kalkbrenner weiter: »Gott sei Dank weiß keiner, wie aufregend und voller Überraschungen die Zeit vor uns noch werden kann. Wir können nur hoffen, dass durch die neuen, verschärften und einheitlichen Regeln des Bundes und der Länder, die derzeitigen Höchstzahlen infizierter Personen nicht weiter ansteigen, sondern bald wieder zurückgefahren werden können.«

Die vom Vorstand geplanten Veranstaltungen, wie Ausflug zum Gänsebraten-Essen oder eine kleine Feier im Rickertsen Haus, sei es »zum Herbst«, »zum Advent« oder gar »zu Weihnachten« – alles musste beziehungsweise muss Corona weichen. Gotthard Kalkbrenner: »Aber die Planungen sind nicht aufgehoben, nur aufgeschoben, wir hoffen ganz fest, dass im nächsten Jahr alles nachgeholt werden kann.« Denn auch die Vertreter der Stadt Reinbek, so Kalkbrenner, arbeiten ständig an Möglichkeiten, das Rickertsen-Haus als bald wieder öffnen zu können. Darum schaut er positiv in die Zukunft und hofft, dass im nächsten Jahr, die Räumlichkeiten für kleinere Veranstaltungen wieder freigegeben werden können.

Vorstand, Kalkbrenner ermunternd zu den Mitgliedern: »Haben Sie noch etwas Geduld, bald wird alles gut!«

AWO ruft: »Wir halten durch!«

Reinbek – Die Reinbeker AWO ruft ihre Mitglieder und Freunde auf, die neuen Kontaktbeschränkungen zur Bekämpfung der Ansteckung mit Coronaviren im eigenen Interesse einzuhalten. Die bisherigen mit AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) durchgeführten Treffen in Gruppen mit bis zu 20 Personen im Jürgen-Rickertsen-Haus bzw. bis zu 40 Personen im Festsaal der BeGe sind im November nicht mehr möglich. Deshalb gibt es in diesem Monat keine Treffen der Tanzgruppen, der Schachgruppe, des Lesekreises, der »Geburtstagskinder« oder beim Kaffee- und Spielenachmittag. Auch Wanderungen und Radtouren in Gruppen und Restaurantbesuche sind verboten. Darunter fällt auch die für den 18. November geplante »Grünkohlwanderung« zur Gaststätte Niemann in Silk.

Ob die vorgesehene Fahrt zum Weihnachtsessen am 2.12.2020 nach Hamfelde stattfinden kann, entscheidet sich spätestens in der letzten Novemberwoche. Dies gilt dann auch für alle anderen Treffen im Dezember.

Leider müssen auch die AWO-Kindersportgruppen, die AWO-Englisch-Spielstunden und die Eltern-Kind-Treffen ausfallen. Die betreuten Gruppen der AWO-Kinderringe dürfen geöffnet bleiben.

Margot Engel von der AWO verspricht: »Wir halten durch. Sobald es Lockerungen gibt, werden wir sofort wieder Corona-gerechte Angebote entwickeln. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!« Um nicht in Einsamkeit zu versinken, aber die Ansteckungsgefahr möglichst gering zu halten, empfiehlt sie, sich regelmäßig mit immer denselben Personen zu treffen, natürlich nur aus zwei Haushalten.

Wer Fragen hat, kann sich an Margot Engel, ☎ 040-7224324 oder Angelika Bock, ☎ 040-7112078 wenden.

zur Erinnerung

Die Stadt Ratzeburg hat ein erhebliches Interesse . . .

(Seite 363) Zwei Tage vor der beabsichtigten Deportation der schleswig-holsteinischen Juden nach Minsk im Dezember 1941 wandte sich der Ratzeburger Bürgermeister mit einer Bitte an das Landesfinanzamt Schleswig-Holstein: „Am 4. d. M. wird der bisher in Ratzeburg wohnende Jude Willy Israel Rosenberg evakuiert. Das Rosenberg gehörige Grundstück Domstraße 8 dürfte hier nach in das Eigentum des Reiches übergegangen sein und von dort aus verwaltet werden. Die Stadt Ratzeburg hat ein erhebliches Interesse an dem Erwerb dieses Grundstücks, in dem früher von Rosenberg ein Textilwarengeschäft betrieben worden ist.“

(Seite 363-364) Nach der Volkszählung von 1925 lebten im ganzen Herzogtum lediglich 26 Juden; das waren 0,04 Prozent der Gesamtbevölkerung. Sie verteilten sich auf Lauenburg (7 Personen), Mölln (2), Ratzeburg (6), Besenhorst (3), Wentorf bei Hamburg (4) sowie auf die Gemeinden Aumühle-Billenkamp, Kittlitz, Sirksfelde, Wohltorf mit je einem Juden. Bei der Volkszählung vom Juni 1933 war die Zahl der Juden bereits auf 14 zurückgegangen; für das Jahr 1939 weist die nach den Kriterien der Nürnberger Rassengesetze veränderte Statistik für den Kreis sechs ‚Glaubens-‘, acht ‚Rassejuden‘ sowie 27 ‚jüdische Mischlinge 1. Grades‘ und 26 ‚jüdische Mischlinge 2. Grades‘ aus. Angesichts der geringen Zahl von Glaubensgenossen und des Fehlens jüdischer Einrichtungen waren die wenigen Juden unvermittelt den Anfeindungen und Verfolgungsmaßnahmen der Nationalsozialisten ausgesetzt. Wie in anderen Teilen Schleswig-Holsteins suchten die meisten von ihnen nach 1933 daher Schutz und Zuflucht in den größeren Gemeinden in Lübeck und Hamburg. Einige wenige indes überlebten aber auch die gesamte NS-Zeit im Herzogtum.

(Seite 366/367) Die Boykott-Aktionen vom 1. April 1933 trafen auch das Kaufhaus Rosenberg. In der in Ratzeburg erscheinenden Lauenburgischen Zeitung warb die NSDAP mit Anzeigen wie »Deutschlands Feinde sind auch deine Feinde! Deutscher, kaufe nicht beim Juden!« für den Boykott.

... die Presse berichtete am 2. April in knappen Zeilen: „Der Abwehrkampf gegen Jüdische Greuel- und Boykotttette des Auslandes begann entsprechend den Weisungen des Zentralkomitees auch in unserer Stadt heute mit einer zunächst eintägigen Boykottierung jüdischer Firmen. Nationalsozialisten in Uniform dienten vor solchen Geschäften als Abwehrposten und zur Aufklärung des Publikums.“...

Aus Rosenbergs Auswanderungsplänen wurde nichts mehr, da seit dem 23. Oktober 1941 offiziell ein Auswanderungsverbot galt.

(Seite 367) Willy und Martha Rosenberg wurden am 4. Dezember 1941 nach Lübeck gebracht und von dort zwei Tage später zusammen mit etwa 130 anderen Juden aus Schleswig-Holstein nach Riga deportiert, wo sie vermutlich bei der großen Erschießungsaktion am 26. März 1942 den Tod fanden.

Dieser Text ist entnommen aus dem Beitrag von Christian Lopau in dem Buch »Menora und Hakenkreuz, Untertitel »Zur Geschichte der Juden in und aus Schleswig-Holstein, Lübeck und Altona«, herausgegeben von Gerhard Paul und Miriam Dillisch-Carlebach, erschienen im Wachholz-Verlag, Neumünster, 1998

Wider das Vergessen

OMAS GEGEN RECHTS HERZOGTUM LAUENBURG und Christian Lopau veröffentlichten am 9.11.2020 ein Video auf YouTube

Ratzeburg – Anlässlich des 9. November, dem Tag, an dem in der »Reichskristallnacht« 1938 die Synagogen brannten, erinnerten die OMAS GEGEN RECHTS und Christian Lopau, Archivar der Stadt Ratzeburg, an das Schicksal der jüdischen Ratzeburger Kaufmannsfamilie Rosenberg mit ihrem Geschäfts- und Wohnhaus in der Domstraße 8 in Ratzeburg (siehe auch den Text im Kasten links). Dabei wurden die OMAS wegen der aktuellen Coronasituation durch Elke Hagenah vertreten, da alle Mitglieder aufgrund ihres Alters zur Risikogruppe gehören.

In den letzten Wochen haben sich die OMAS GEGEN RECHTS intensiv mit dem jüdischen Leben im Kreis Herzogtum Lauenburg auseinandergesetzt und dazu Archivar Lopau auch zu einem Vortrag eingeladen.

Christian Lopau berichtete, dass bis auf einen überlebenden Sohn die ganze Familie Rosenberg im Holocaust ermordet worden sei. Schülerinnen und Schüler der Lauenburgischen GELEHRTENSCHULE hatten die Geschichte dieser Familie im Jahr 2005 aufgearbeitet und seitdem existiert eine Metallplatte auf dem Boden direkt vor dem Haus mit der Inschrift »Hier lebten Martha und Willy Rosenberg 1941 nach Riga deportiert«. Die Platte ist allerdings nur sehr schwer zu sehen, sodass sie von Passanten kaum wahrgenommen wird.

Christian Lopau und die OMAS wünschen sich, dass diese Platte prägnanter an oder vor dem Haus angebracht wird und damit besser zur Kenntnis genommen werden kann. Die Stadt Ratzeburg unterstützt dieses Anliegen und hat angekündigt sich des Problems



Christian Lopau, Archivar der Stadt Ratzeburg, und Elke Hagenah bei der Gedenkplatte vor dem Haus Domstraße 8 in Ratzeburg

anzunehmen. Elke Hagenah: »Dies wäre ein kleiner aber wichtiger Beitrag zur steten Erinnerung an die unvorstellbaren Gräueltaten, die die Judenverfolgung im Dritten Reich über ihre Opfer gebracht hat.«

Die OMAS haben sich darüber hinaus aber auch mit den anderen Ereignissen des 9.11. intensiv beschäftigt, z.B. der Gründung der deutschen Republik 1918 und dem Mauerfall 1989. Aus diesem Anlass haben die OMAS ein YouTube Video aufgenommen mit kurzen persönlichen Statements von einzelnen OMAS. Dazu Elke Hagenah: »Es ist uns wichtig, unsere Stimme zu erheben. Die Geschehnisse am 9. November stehen für wichtige geschichtliche Ereignisse, die unsere Geschichte in Deutschland mal zum Schlechten und mal zum Guten geprägt haben. Zu finden ist dieses Video

unter: »OMAS GEGEN RECHTS Herzogtum Lauenburg 9. November« auf YouTube. Die OMAS freuen sich, wenn dieses Video zahlreich gesehen und weiterverbreitet wird.

Wer mit den OMAS Kontakt aufnehmen will schreibe bitte an: omas-gegen-rechts-krh-hzgt-lauenburg@ok.de

OMAS GEGEN RECHTS ist eine zivilgesellschaftliche überparteiliche Initiative. Die OMAS wollen Missstände mit geeigneten Methoden öffentlich machen und politischen Widerstand gegen jede Form von Ausgrenzung und Rassismus organisieren.

eh/hs

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Ein Zirkuswagen als neuer Treff

Kirchenjugend in Aumühle und Wohltorf



Frederike (17) und Emil (9) gestalten ein Plakat und Liv (9) arbeitet am Bauwagen mit.

Aumühle/Wohltorf – Die Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf rücken in der Jugendarbeit weiter zusammen: Ein großer Bauwagen soll als neuer Treffpunkt dienen. Zurzeit läuft der Ausbau.

»Wir haben den Wagen bei Ebay gefunden«, erklärt Maria Lachmann, verantwortlich für die Jugendarbeit der Kirchengemeinden. Zusammen mit einigen Jugendlichen ist sie im Februar nach Hameln gefahren, um den Wagen zu besichtigen. Schnell war klar: »Den wollen wir haben und wir machen alles selbst.« Die Kosten für die Anschaffung und den Transport mit einem Traktor von Hameln nach Aumühle belaufen sich auf 3800 Euro.

Jetzt steht der Wagen in der Nähe der Aumühler Kirche und gleicht einer Großbaustelle: so ziemlich alles muss entweder renoviert oder erneuert werden. Aktuell stockt das Projekt, denn aufgrund der Coronaverordnung darf nicht gemeinsam weiter gebaut werden.

Stephanie Rutke

MONTESSORI KINDERHAUS AUMÜHLE Nach Coronafall geschlossen

Aumühle – Das Montessori Kinderhaus musste am 10. November für 14 Tage aufgrund eines Coronafalles geschlossen werden. Eine Erzieherin hat sich infiziert. Deshalb müssen insgesamt acht Betreuer und die 59 Drei- bis Sechsjährigen 14 Tage lang zu Hause bleiben. Die Wiederöffnung ist am 23. November geplant, sofern es keine weiteren Fälle gibt.

Stephanie Rutke

KINDERSPIELPLATZ AN DER AUMÜHLER SCHULE

Spielen erst ab 15 Uhr

Aumühle – Der Kinderspielplatz neben der Aumühler Grundschule darf erst ab 15 Uhr öffentlich genutzt werden. Vorher steht er den Schulkindern zur Verfügung.

Stephanie Rutke

Kinder des Montessori-Kinderhauses Aumühle gestalten Kalender

Aumühle - In diesem Herbst gibt es eine ganz besondere Kreativ-Arbeit für die Kinder des MONTESSORI KINDERHAUSES in Aumühle: Sie gestalten einen Wandkalender für das Jahr 2021. Jedes Monatsblatt wird liebevoll entworfen und aufwendig gefertigt – zum Beispiel passend zur Jahreszeit, in einer speziellen Farbgebung oder auch mit einer besonderen Maltechnik. Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt, so dass möglichst viele der 59 Kinder an einem Kalenderblatt mitarbeiten können. Vorbereitet wird die Kreativarbeit von den ErzieherInnen. Es wird gemalt, geklebt und gebastelt, so dass ein bunter Kalender entsteht, der das ganze Jahr über Freude bereitet.

Die Idee hatte Lucia Sanguinetti-Jonescheit, die sich ansonsten ehrenamtlich um die Organisation des Monti-Flohmarkts kümmert. »Leider mussten corona-bedingt beide Flohmärkte in diesem Jahr abgesagt werden«, sagt Sanguinetti-Jonescheit. »Hierdurch fehlen dem Kinderhaus-Verein Einnahmen, die für die Anschaffung von Spielmöbeln und besonderem Montessori-Material genutzt werden.«

Gerade in diesem Jahr stehen noch einige Anschaffungen an, denn: Anfang des Jahres wurde der Kinderhaus-An- und Umbau abgeschlossen. Für die neuen Räume und den neu gestalteten Garten müssen noch Möbel und Spielgeräte gekauft werden. Lucia Sanguinetti-Jonescheit: »Insbesondere der neue Ruheraum benötigt noch einige Möbel, Decken und Kissen, damit es hier ganz kuschelig wird.« Ein Teil des benötigten Geldes soll durch den Verkauf der Kalender eingeworben werden.

Die Arbeit am Kalender läuft bereits auf Hochtouren. Er zeichnet sich durch ein hohe Druckqualität aus und bietet bei einer Größe von rund 30 mal 40 cm auch ausreichend Platz für Einträge. Er kann ab sofort unter der eMail-Adresse montikalender@gmail.com vorbestellt werden. Der Kalender kostet 15 Euro. Der Erlös aus dem Verkauf kommt unmittelbar dem Kinderhaus zugute. Der Kalender ist ideal zum Verschenken und bietet eine einfache Art, anderen oder auch sich selber das ganze nächste Jahr über eine Freude zu machen – die Monti-Kinder freuen sich in jedem Falle! Dass ein ordentlicher Betrag zustande kommt »und der Ruheraum bald ganz gemütlich eingerichtet werden kann«, hofft Sina Rohlwing vom Vorstand des Montessori-Kinderhauses.



FOTO: SINA ROHLWING

www.ewerk-sachsenwald.de

Als expandierendes Energieversorgungsunternehmen versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Kunden in der Stadt Reinbek, der Stadt Glinde sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohltorf mit elektrischer Energie und Gas. Für unseren technischen Betrieb suchen wir zum nächst-möglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter (m/w/d) Tiefbau / Straßenbau

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellung von Leitungsgräben
- Verlegung von Leitungen
- Pflasterarbeiten incl. Randeinfassungen
- Bedienung von Kleinbaggern sowie Lade- und Transportfahrzeugen
- Baustellenabsicherung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Straßenbauer, GaLaBauer oder ähnlicher Qualifikation
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheins C1E

Unser Angebot – Ihre Chance:

Wir bieten verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem zukunftsorientierten Unternehmen sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) mit attraktiven Zusatzleistungen (z. B. betriebliche Altersversorgung, Gesundheitsvorsorge, Betriebssport, usw.) sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Durch unsere flexiblen Arbeitszeiten werden wir als sehr familienfreundliches Unternehmen geschätzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des möglichen Beschäftigungsbeginns per Email zu. Zur ersten Kontaktaufnahme erreichen Sie Herrn Kai Kröger unter der Rufnummer 040 / 72 73 73-31.

e-werk Sachsenwald GmbH
Personalabteilung
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-86
Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD

Unsichtbarer Tanz in Reinbek

Vergängliches Kulturprojekt Anfang November am Schmiedesberg



Paulina Porwollik



Während ihrer Zeit im »Lockdown« suchte Elisabeth Schilling nach einem Weg, partizipatorische, gleichzeitig aber sichere Kunst zu fördern, um Menschen auf der ganzen Welt, die sich auf Grund der Corona-bedingten Beschränkungen in häuslicher Isolierung befanden, zu inspirieren und miteinander zu verbinden.

Reinbek – Was verbindet New York, Taipei, Moskau und Kapstadt mit Reinbek? Ein internationales Tanzprojekt! Mit »Invisible Dances« machen derzeit weltweit Tänzer und Tänzerinnen auf die Corona-bedingte Misere der Kunstschaffenden aufmerksam. So auch Anfang November in Reinbek – in der Nacht von Sonntag auf Montag. Die Reinbekerin Paulina Porwollik – mittlerweile in London lebend und auf den Bühnen der Welt zu Hause – tanzte spät nachts eine Performance. Ihre Bewegungen wurden mit Farbe nachgezeichnet. Geblieben sind Kurven und Linien auf dem Asphalt – vergänglich wie die Zeit.

»Invisible Dances – Art After Lockdown« ist ein Tanzstück, welches das Publikum einlädt, Kunst auf eine neue und kreative Weise zu erleben. Angepasst an die jeweils geltenden lokalen und gesellschaftlichen Distanzierungsvorschriften sucht es seinen Platz im öffentlichen Raum und verwandelt Straßen und Plätze in Bühnen. Die Idee zu dem globalen Event hatte Elisabeth

Schilling, Tänzerin, Art-Performerin und Choreografin aus dem Rheinland.

Die unangekündigte Aufführung findet nachts statt, wenn die Menschen schlafen, um sie am nächsten Morgen mit »bunten Spuren«, die der Tanz hinterlassen hat, zu überraschen und zu erfreuen. Dieses neue Stück verbindet Tanz und bildende Kunst auf eine poetische, spielerische und für viele Menschen hoffentlich inspirierende Weise, in dem es sie einlädt zu träumen, zu sinnieren, nach zu tanzen. Es wird aufgezeichnet ist über die sozialen Netzwerke zu entdecken.

Ziel dieser Arbeit ist es, Kultur wieder zu dem Publikum zurückzubringen, welches im realen Leben lange auf sie verzichten musste. Das Projekt »Invisible Dances« findet zwischen September und Dezember 2020 in vielen Städten auf der ganzen Welt statt und wird in Zusammenarbeit mit lokalen KünstlerInnen organisiert und aufgeführt. Am Morgen, wenn die Menschen aufwachen, aus ihren Fenstern schauen und ihre Häuser verlassen, ist die Stadt in diese Spuren gekleidet, eine öffentliche Erinnerung an einen Tanz, den niemand gesehen hat, und eine Aufforderung an alle anderen, ebenfalls zu tanzen, die auf Schildern und in den Medien deutlich gemacht wird.

In Zeiten teilweise geschlossener Grenzen, Reisewarnungen und dem Rückzug in die digitale Welt werden durch sichtbar-unsichtbare Kunst neue Verbindungen geschaffen, auf zwischenmenschlicher, lokaler und internationaler Ebene.

Martinsgans mal Zuhause

5kg Dithm. Freilandgans - kross gebraten, mit Apfelrotkohl, Gänsesauce, Bime/Preisel Petersilienkartoffeln f. 4 Pers. **€ 148,-**
Holsteiner Grünkohl f. 6 Pers. mit Kasseler, Kochwurst, Schweinebacke, und Röstkartoffeln **€ 95,-**

Giffey Partyservice

Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
 Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Wentorf, Alt-Reinbek und Neuschönningstedt**
 Sandtner Werbung GbR
 Tel. 040 / 727 30 117



REICHERT & GEHRKE IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 16.11. – 28.11.20

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Jever Pils



11,95
20/0,5Ltr. + 3,10Pf. 1Ltr. 1,20



Bismarck Mineralwasser + medium + naturell



4,50
12/0,7Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,54

Eine kleine Auswahl schöner Weine aus unserem Sortiment

2019er Sauvignon Blanc tr., Stromberg Zabergäu

Wein von knisternder Frische und lebhaften Aromen von Grapefruit, Stachelbeere und Holunderblüte.

7,50/Fl.



2018er Cabernet Sauvignon S, Sonnenhof

Tolle Noten von schwarzen Johannisbeeren, Geschmack nach Sauerkirsche, Paprika und Süßholz.

12,50/Fl.



2015er Seigneurs d'Aiguilhe

Feine Cuvée aus 85% Merlot 15% Cab. Franc, feinfuchtig und sehr köstlich.

15,90/Fl.



2019er Kalterersee Liter, Castelfeder

Zart im Geschmack, Aromen von roten Früchten, Bittermandel, erfrischend im Trunk.

5,50/Fl.



2019er Chardonnay Doss, Castelfeder

Langanhaltende Apfel- und Bananenaromen, komplexer Aufbau, saftig, anhaltende Beständigkeit.

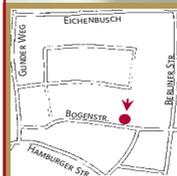
9,95/Fl.



Auf diese Aktionsweine geben wir beim

Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

**Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro